

StadtGemeinde Zeitung mistelbach



„Ausgezeichnetes“
Mistelbach Seite 4

Spatenstich
Umfahrung

Seite 5

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach

Süße Lust

*Geschichte(n) der
Mehlspeise*



Ab 22. März im MZM Museumszentrum Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33



Küche ist Lebensraum.

Besuchen Sie auch unseren Schauraum!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ziegelofengasse 23
2130 Lanzendorf
Tel. 02572/3806
www.ranftler.at



TISCHLEREI RANFTLER
Innovation in Holz.

Wir verraten, WAS DER OSTERHASE BRINGT!

Freuen Sie sich auf die
handgefertigten Köstlichkeiten
aus der Osterbackstube

Die beliebten Osterhasen, die Marmor-Osterlämmer
auch mit Kokos für den Ostertisch,
den saftigen Osterschinken
den wir schonend im Brotteig backen,
den saftigen Osterrübkuchen mit Nüssen,
Osterhopsi,
die unvergleichlichen Osterpinzen,
die köstlichen Osterkränze
mit Topfen, Nuss und Mohn gefüllt,
die Unikat-Wuschellämmer
für Ihre Kinder, Paten- und Enkelkinder,
zum Suchen Osternesterl mit gefärbtem Ei,
das traditionelle Vorschussbrot,
und die verschiedenen Eiersnacks.
Zum Verschenken gibt's für alle Pikant-Fans
Eierspeisenfrühstück-Gutscheine zu genießen
im Bäckerei-Bistro am Hauptplatz.
Als süßes und pikantes Oster-Jausenbrot
empfehlen wir das Weinviertel-Brot.
Jetzt neu im Brotregal.

Wir wünschen
eine genussvolle Osterzeit!



Weindl
BÄCKEREI

2130 Mistelbach, Oberhoferstraße 36,
Hauptplatz 27, Tel. 02572/2450

Mein **1** und **alles.**



1a-Installateur - Die 1. Adresse für Bad & Heizung. www.1a-installateur.at

FURCH GMBH

HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Es sind nur noch ganz wenige Tage, bis der Reigen der Veranstaltungen in unserer Gemeinde als Partner der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 beginnt. Eine stattliche Anzahl von 138 Partnerbetrieben wurde ausgezeichnet. Zu Brot und Wein in Asparn und Poysdorf gibt's in Mistelbach, der geographischen Mitte der Austragungs-orte, das „Süße“. Über Mistelbach verteilt finden Sie und die Gäste der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 Hinweise auf diesen Schwerpunkt, Mistelbach und das MZM Museumszentrum Mistelbach widmen sich ganz diesem Thema, den Abschluss bilden die „Zuckerstückel“ der Internationalen PuppenTheaterTage. Rechtzeitig dazu wurde die Weinviertel Bonus Card präsentiert, die Ihnen und Gästen das Shoppen und Wohlfühlen im Weinviertel weiter versüßen soll.

Sie, liebe LeserInnen, zu Hause sauberes und gutes Trinkwasser genießen können. Aktuelles Thema sind die Nitratwerte im Brunnen Hörsdorf, die im letzten Jahr mehrfach die zulässigen Grenzwerte leicht überschritten haben. Endlich konnte dieses Problem nun durch Mischung mehrerer Brunnen und zusätzlicher Pumpen nachhaltig gelöst werden.

Schon 30 Jahre und immer jung und attraktiv ist die Städtepartnerschaft mit Neumarkt in der Oberpfalz! Zur Feier dieses runden Geburtstages wurde ein umfangreiches Programm erarbeitet, mehr dazu erfahren Sie in der nächsten StadtGemeinde Zeitung.

Apropos Geburtstag: Da auch mein eigener runder Geburtstag naht, möchte ich Sie gerne am Samstag, dem 23. März, ab 9:00 Uhr und solange der Vorrat reicht, beim Stand am Hauptplatz zu Leberkäsemmeln bzw. Punschkrapfen einladen.

Einen „süßen“ Frühling in Mistelbach wünscht Ihnen

Dr. Alfred Pohl

🐾 BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

🐾 PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

🐾 PARTEIENVERKEHR

BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

🐾 PARTEIENVERKEHR TOURISMUS-INFO-STELLE

Mo	8.00 - 18.00 Uhr
Die	8.00 - 19.00 Uhr
Mi, Do, Fr	8.00 - 18.00 Uhr
T	02572/2515-4800

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 20. März, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Mistelbach ist stark in Bewegung, könnte man sagen, wenn man die aktuelle Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung in der Hand hält: Sportgemeinde 2012, vorbildliche Radland-Gemeinde, Weiterführung der E-Rad-Förderung, der Wohlfühlmesse 2013 unter dem Motto „Vitalität & Laufen“ bis hin zur Ausstellungsserie „Bewegung verändert“.

Und Bewegung kommt nun auch in den Bau der Umfahrung Mistelbachs, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat persönlich den symbolischen Spatenstich vorgenommen.

Neu in Mistelbach ist seit Jahresbeginn die Jugendberatungsstelle „You.Best“ zwischen Stadtsaal und S-Bahn-Haltestelle Stadt, die bereits gut angenommen wird. Eine Vielzahl von prämierten Schulprojekten und der Kindergarten- und zubau in Paasdorf zeigen, dass das Thema Jugend in Mistelbach ganz vorne steht.

In einer Zeit, in der manchmal der Egoismus Oberhand bekommt, haben sich zwei besondere Initiativen gebildet: im Tauschkreis wird weiter- statt weggegeben, werden Werte erhalten und wird Gemeinschaft gestärkt. Einen neuen Weg beschreitet die Initiative „Ethisches Wirtschaften“ mit einem auf besondere Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit aufgebauten Wirtschaftsmodell.

Die Serie „Unsere MitarbeiterInnen stellen sich vor“ setzen wir in dieser Ausgabe fort mit unserem Wasserwerk, denn unser Wasser gehört Mistelbach und so soll es auch bleiben. Die Mitarbeiter des Wasserwerkes sorgen dafür, dass mehr als eine halbe Million Kubikmeter Jahr für Jahr durch die etwa 110 Kilometer Wasserleitungen fließen und

Mistelbach siegt beim Landeswettbewerb „Unsere Sportgemeinde 2012“

Mit der Preisverleihung am Dienstag, dem 26. Februar, fand der Landeswettbewerb „Unsere Sportgemeinde 2012“ in der Hypo NÖ Lounge der NV Arena in St. Pölten den krönenden Abschluss. Mit dabei war auch die StadtGemeinde Mistelbach mit dem von Wilhelm Patzner initiierten und Stefan Sailer eingereichten Projekt „Interessensgemeinschaft Sport und Spiel“. Zur Überraschung aller wurde das schulübergreifende, nachhaltige Projekt als bestes in der Sonderkategorie „Zukunft“ ausgezeichnet und dafür mit einem Geldpreis in Höhe von 2.000 Euro prämiert.

„Ziel dieses Wettbewerbs war es, besondere Initiativen in den niederösterreichischen Gemeinden für ihr Engagement und ihre Vorbildwirkung auszuzeichnen, die sich besonders für die Förderung von Bewegung einsetzen“, erklärt Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, die die Preisverleihung vornahm. „Was aber alle eingereichten Projekte gemein haben, sie werden vom Einfalls- und Ideenreichtum sowie dem unglaublichen Engagement und Einsatz vieler, vieler Menschen getragen. Das zeichnet Niederösterreich aus und macht uns zu einem Vorbild für andere“, so die Landesrätin sichtlich stolz bei der Siegerehrung. Landessieger wurden die Gemeinden Großdietmanns und Purgstall in der allgemeinen Kategorie, in der Sonderkategorie „Gene-

rationen Verbinden“ trugen die Gemeinde Frankenfels und in der Kategorie „Zukunft“ Mistelbach und Korneuburg die Siege davon.

Interessensgemeinschaft Sport und Spiel

Die Interessensgemeinschaft Sport und Spiel (von den Vereinen getragen) betreibt seit Anfang 2012 ein Projekt zur Förderung der Bewegung in der Region. Im Juli 2012 lief ein Sportspiel mit 18 Stationen und Sportarten, an dem sich knapp 100 SportlerInnen beteiligten. Ab dem Frühjahr 2013 wird das Projekt ausgebaut und fokussiert auf den Aufbau einer längerfristigen Beziehung zwischen den Schulen und den Mistelbacher Sportvereinen. Die Vereine werden eingeladen, ihre Sportangebote di-



Landtagsabgeordneter Mag. Alfred Riedl, Mag. Mark Schönmann, Stefan Schodl, Gemeinderätin Regina Gaugg, Wilhelm Patzner, Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Direktor Mag. Josef Fürst, Stefan Sailer und Landtagsabgeordneter Rupert Dworak

(c) Roland Rudolph

rekt in der schulischen Sportstunde zu präsentieren. Dabei sollen die SchülerInnen zur Mitgestaltung und Teilnahme motiviert werden, sodass sich in der Folge die allgemeine Bewegungsbereitschaft und möglicherweise auch die Mitgliederzahlen der Sportvereine erhöhen. Über den Sport sollen vor allem Kinder in Kontakt mit anderen kommen, soziale Kontakte knüpfen, sportlichen Teamgeist erfahren und sich Eigenschaften wie Zielstrebigkeit, Engagement und Einfühlungsvermögen aneignen, die wichtig für ihre Zukunft sind. Durch die Initiative sollen Ta-

lente frühzeitig erkannt und gefördert, sowie der Nachwuchs für die Vereine gesichert werden.

Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav abschließend: „Mich hat die breite Palette der Einreichungen und die Buntheit der Ideen begeistert. Es gibt so tolle Best Practice-Beispiele in Niederösterreich, dass das Rad nicht neu erfunden werden muss. Man muss sich nur in Bewegung setzen.“

Infos

SPORT.LAND.Niederösterreich
I www.sportlandnoe.at oder
www.unsere-sportgemeinde.at

Mistelbach ist **vorbildliche RADLand-Gemeinde NÖ**

In Niederösterreich wird der Radverkehr besonders gefördert, bis 2020 soll der Radverkehrsanteil auf 14 Prozent steigen. Deshalb gibt es die Initiative RADLand Niederösterreich, die Bewusstsein für die vielen Vorteile des Radverkehrs schafft und nachhaltige Radprojekte in Gemeinden unterstützt. Diese Vorbilder wurden am 30. Jänner durch Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf geehrt. Darunter auch die StadtGemeinde Mistelbach für die Erneuerung des Radweg-Unterbaus und der Asphaltierung des Radweges Nr. 5 entlang der Landesstraße L35 von Mistelbach nach Asparn an der Zaya, sowie der Asphaltierung des Radweges Mistelbach-Nord zwischen Siebenhirten und Mistelbach. Die Fördersumme betrug insgesamt 74.237 Euro.

Ebenso unter den Gewinnern bei der RADLand-Auszeichnungsfeier waren die SchülerInnen der Klasse 3a der ECDL-Hauptschule 1 Mistelbach, die beim Klimabündnis-Schulwettbewerb „Klima-

fit zum RADLhit“ gewannen. Ziel des Wettbewerbes war es, mehr Schulwege klimafreundlich zurückzulegen. Das Motto der SchülerInnen lautete: „Radlhit macht uns fit!“.

Vorbildliche Radverkehrs-Projekte NÖ Gemeinden:

Rund 1,5 Millionen Euro investiert das Land Niederösterreich jährlich, um Gemeinden beim Ausbau der Radverkehrs-Infrastruktur zu unterstützen. Dabei geht es einerseits um die Verbesserung des Radwegnetzes innerhalb und außerhalb von Ortschaften sowie zwischen Gemeinden, andererseits aber auch um Radabstellanlagen, Beschilderungen oder Pilotprojekte. Bei der RADLand-Auszeichnungsfeier wurden insgesamt 14 vorbildliche Radverkehrs-Projekte aus niederösterreichischen Gemeinden gewürdigt.

Infos

NÖ Energie- und Umweltagentur
T 02742/21919
E radland@enu.at
I www.radland.at oder
www.enu.at



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Gemeinderätin Andrea Hugl

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm **Spatenstich** für die „**Umfahrung Mistelbach**“ vor

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm am Samstag, dem 16. Februar, den lang ersehnten Spatenstich für die neue Umfahrung von Mistelbach im Zuge der Landesstraßen B40 und B46 vor. 125 Millionen Euro werden in das Public-Private-Partnership-Projekt, das auf insgesamt rund 15 Kilometern die Umfahrungen von Mistelbach, Paasdorf und Hüttendorf umfasst, investiert. Die Verkehrsfreigabe der Umfahrung Mistelbach wird voraussichtlich Ende 2015 erfolgen, die Verkehrsfreigabe für die Umfahrungen Paasdorf und Hüttendorf Ende 2016.

„Mit diesem Projekt bringen wir 70 Prozent des gesamten Verkehrs aus den Gemeinden heraus. Das bedeutet viel für die Lebensqualität und die Sicherheit in den Gemeinden“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Mit diesem Projekt werde aber nicht nur die Sicherheit erhöht (seit 2004 ist die Anzahl der Verkehrstoten in Niederösterreich um die Hälfte gesunken), sondern auch die Standortqualität, zeigte sich der Landeshauptmann überzeugt: „Was hier gebaut wird, wird für viele Generationen Früchte tragen und ist von überregionaler Bedeutung. Wir investieren in den nächsten Jahren rund eine Milliarde Euro in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Weinviertel.“

Die neue Umfahrungsstraße von Mistelbach ist als zweistreifige Umfahrungsstraße mit einem Querschnitt von 8,5 Meter projektiert und stellt eine hochrangige Verbindung für die Nord-Süd-Achse im Zuge der B 46 und in West-Ost-Richtung im Verlauf der B 40 her. Ebenso im Projekt enthalten sind die Umfahrung von Paasdorf und die Umfahrung von Hüttendorf.

Mit der Fertigstellung der drei Umfahrungen wird für über 4.500 BewohnerInnen eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität erreicht, in Summe bedeutet dies rund 18.000 Personenkraftfahrzeuge und 1.000 Lastkraftfahrzeuge täglich weniger. „70 Prozent des Verkehrs sollen nach der Fertigstellung auf den Umfahrungen

fahren“, so der Landeshauptmann, der auch allen betroffenen GrundbesitzerInnen für die Bereitstellung von Grund und Boden dankte.

Dass der Spatenstich nun, nach vielen Jahren der Planung, endlich erfolgte, freute auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Wir müssen überregional und nicht in Kirchtürmen denken“, so der Bürgermeister. „Wir können dann unsere Verkehrsströme selbst lenken. Und ein gut strukturiertes Verkehrsnetz ermöglicht die Entwicklung von Arbeitsplätzen!“

Spatenstich am Firmengelände von Elektro Keider

Nicht zufällig wurde als Veranstaltungsortlichkeit des Spatenstichs das Firmengelände von Ing. Karl Keider am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf gewählt. Zum einen geht von dort die Umfahrung von der künftigen Autobahn-Anbindung auch weiter Richtung Westen, um dann nach einem Schwenk im Norden in die Bundesstraße nach Laa an der Thaya einzumünden. Ebenfalls und Lanzendorf werden so umfahren, Paasdorf und Hüttendorf bekommen dadurch eigene Ortsumfahrungen. Zum anderen nutzte der Landeshauptmann die Gelegenheit, an diesem Tag den Firmestandort der Familie Keider zu eröffnen, wo sich die rund 400 BesucherInnen bei Führungen durch das Haus einen Überblick über das Unternehmen verschaffen konnten.

Jetzt neu! **Schnarchen ade.**
Exklusiv bei Hörakustik Janner.

Besser schlafen mit Lenz!
Die High-Tech-Schnarchkontrolle stoppt Schnarchen im Schlaf durch ein akustisches Signal – ohne dass Sie oder Ihre Partnerin/Ihr Partner sich in der Ruhephase gestört fühlen. Der Lenz ist kaum spürbar, überall einsetzbar und überzeugt durch einen hohen Tragekomfort.

Qualified Earsonic Partner
LENZ
www.meinlenz.de

Lassen Sie sich individuell beraten.
Ihr Akustiker ist ganz Ohr!

Janner 
besser hören.

2130 Mistelbach
Hafnerstraße 5
Telefon 02572/2165-13


LENZ
DER BEEP GEGEN DAS SCHNARCHEN *



Straßenbaudirektor DI Peter Beiglböck, Altbürgermeister Ing. Christian Resch, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**


christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Tierheim Dechanthof: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll informierte sich über den Baufortschritt

Im Zuge der Spatenstichfeierlichkeiten für die „Umfahrung Mistelbach“ nutzte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Gelegenheit, um sich über den Fortschritt beim Neubau des Tierheimes Dechanthof „Die Gute Tat“ zu informieren. Auf Einladung von Präsident Otto Vogl-Proschinger wurde das Areal besichtigt, wo sich der Landeshauptmann von der Dringlichkeit des Neubaus direkt vor Ort überzeugen konnte. Eine Fertigstellung im Spätherbst dieses Jahres wird angestrebt.

„Vor wenigen Wochen hat es seitens der niederösterreichischen Tierschutzheime einen „Hilferuf“ im Zusammenhang mit der finanziellen Situation und einigen grundsätzlichen Fragen gegeben“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei seinem Tierheim-Besuch in Mistelbach. Im Zuge eines Gespräches seien nun einerseits finanzielle Sofortmaßnahmen und andererseits Gespräche über die mittelfristige Zukunft der Tierschutzheime vereinbart worden. Für die rasche Lösung im Hinblick auf die finanziellen Sorgen der Tierschutzheime werden daher seitens des Landes Niederösterreich 155.000 Euro zur Verfügung gestellt. „Ebenso wollen wir für die Zukunft einen Weg zur langfristigen Absicherung finden und ein Finanzierungsmodell erarbeiten, das die neuen Anforderungen an die Tierheime berücksichtigt“, so der Landeshauptmann.

Rückblick

Im Jahr 2000 hat man in Niederösterreich ein Tierheimkonzept entwickelt. Im Zuge dessen wurde ein flächendeckendes Netz an Tierschutzheimen erarbeitet, um die Versorgung in Niederösterreich zu gewährleisten. Entsprechende Einrichtungen gibt es in Baden, Bruck, Brunn, Klosterneuburg, Krems, Mistelbach, St. Pölten, Ternitz und Wiener Neustadt. Diese Tierheime werden ausschließlich von Vereinen betrieben, ein Vertrag zwischen den Heimen und dem Land Niederösterreich regelt die finanzielle Unterstützung. „Nunmehr hätten sich aber die Rahmenbedingungen geändert“, so Pröll. „Es gibt eine Zunahme von kostenintensiven

Tieren, auch das animal hoarding wird immer mehr. Die Konsequenz daraus sind steigende finanzielle Anforderungen.“ Daher hat er das Problem zur „Chefsache“ erklärt und „Nägel mit Köpfen“ gemacht, betonte der Landeshauptmann. Und so wird es neben den 155.000 Euro als Soforthilfe auch weitere Gespräche geben: „Wir werden die Förderungsbeiträge des Landes valorisieren müssen und wir werden die gegebenen Rahmenbedingungen berücksichtigen müssen“, ergänzte der landeshöchste Politiker.

1,5 Jahre Bauzeit

Bereits im Vorjahr wurde mit dem Abriss der Gebäude begonnen, rund 1,5 Jahre werden die Bauarbeiten dauern. Nach Fertigstellung wird das letzte der vier Viertelstierheime unter anderem mit einem großen Garten, ausreichenden Auslaufbereichen, einem neuen Verwaltungstrakt, Arztzimmer, Quarantänebereiche, Zimmer für Operationen und vielem mehr ausgestattet sein. Platz bietet der neue Dechanthof dann rund 70 Hunden und 70 Katzen, zurzeit können nur je 40 Hunde und Katzen untergebracht werden. Die Kosten für den Neubau – insgesamt 2,6 Millionen Euro, übernimmt zur Gänze das Land Niederösterreich. Mistelbach als Standortgemeinde ist der Rechtsträger, der Verein mit derzeit rund 2.800 Mitgliedern ist Mieter des Tierheims.

Infos

Tierheim Dechanthof
„Die Gute Tat“
I www.tierheim-dechanthof.at



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit Tierheimpräsident Otto Vogl-Proschinger und Tierpflegerin Bea Romstorfer

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



KOSTENLOSE BERATUNG
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
02572/2438, office@zajic.at

Elektrotechnik
KRAUS
ALARMANLAGEN



jetzt 30 Prozent
Förderung!

2130 Mistelbach | Franz-Josef-Str. 2
+43 2572/2481

www.expert-kraus.at

Runderneuerung der Sporthalle Mistelbach

Sie ist eine der meist genutzten Sporteinrichtungen der Stadt. Doch der Zahn der Zeit hat seine Spuren hinterlassen, sodass die in den 1970er Jahren errichtete Sporthalle in Mistelbach nun saniert werden muss. Aufgeteilt auf sieben Bauabschnitte wird die Mistelbacher Sporthalle sukzessive erneuert und an den Stand der Zeit angepasst. Aufgeteilt auf mehrere Jahre werden der Bodenbelag, die Wandverkleidung und die Tore erneuert als auch die verbauten Sportgeräte adaptiert. 21.000 Euro wurden bereits für die Erneuerung der Linienmarkierungen und die Anschaffung einer neuen Tonanlage investiert.

Eine besondere Herausforderung stellt die Wahl des neuen Bodenbelages dar: Zur Auswahl stehen ein Linol-Sportboden und ein Boden aus Zweischichtparkett. Der Linol-Boden besitzt günstige Gleiteigenschaften, eine gute Standsicherheit und ein optimales Ballsprungsverhalten, weshalb er bestens für den Spitzensport bzw. für Ball- und Bodensport geeignet ist. Demgegenüber ist das Parkett für Fußbodenheizungssysteme geeignet und für Meisterschaftsspiele in höheren Ligen verpflichtend bzw. vorteilhaft.

In jedem Fall ist die bestehende Wandverkleidung durch eine neue, der ÖNORM entspre-

chende, zu ersetzen. Dabei werden bei gedrittelter Nutzung der Sporthalle in den beiden äußeren Hallen herausziehbare Handballtore integriert, zusätzlich sämtliche Turn-, Spiel- und Einbaugeräte sowie diverses Zubehör in die neue Wandverkleidung eingebaut und die bestehenden Garagentore durch Sprossenwandflügeltüren ersetzt.

Weitere Adaptierungen sind bei den Sanitär- und Umkleideräumen als auch im Buffet- und im ZuschauerInnenbereich notwendig. „Soweit wie möglich, soll in der Sporthalle Barrierefreiheit hergestellt werden“, ergänzt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Baubeginn für den Um- und Zubau des Kindergartens Paasdorf

Um den strengen Bauzeitplan bis Ende des Jahres einhalten zu können, wurde am Montag, dem 4. März, mit dem Um- und Zubau des Kindergartens in Paasdorf begonnen. Neben der Sanierung des bestehenden Traktes wird der Kindergarten erweitert, um so ein zweckmäßiges Gebäude für die Zukunft zu schaffen. „Der laufende Betrieb soll während des gesamten Um- und Zubaus aufrecht erhalten bleiben“, verspricht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Bis Ende des Jahres ist der Kindergarten, der sich voll und ganz an den Bedürfnissen der Kinder orientieren wird, schließlich bezugsfertig.

Neben einer Komplettsanierung des bestehenden Traktes beinhalten die Arbeiten zahlreiche bauliche Erweiterungen. Im Zuge dieser Arbeiten wird beispielsweise die künftige Eingangssituation des Kindergartens in Paasdorf verbessert und behindertengerecht ausgeführt. „Diese Maßnahme ermöglicht die Errichtung eines sicheren Verbindungsweges zwischen dem Ortszentrum von Paasdorf und dem Gebiet im Bereich des Sportplatzes“, erklärt Stadträtin Dora Polke.

Ebenso beinhaltet der Kindergarten in Paasdorf ab dem kommenden Jahr einen eigenen Bewegungsraum. Hierfür wird der derzeitige Gruppenraum umfunktioniert und im neuen Trakt ein eigener Gruppenraum errichtet. „Nach der Fertigstellung aller Bauarbeiten weist der bestehende Trakt den selben modernen Standard wie der Zubau auf“, garantiert Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Bauzeitplan:

Baubeginn:

Montag, 4. März

1. Bauabschnitt:

Bis Ende Juli 2013

Der erste Bauabschnitt beinhaltet die Herstellung des Zubaus

Übersiedlung:

August 2013

2. Bauabschnitt:

Bis Ende des Jahres

Der zweite Bauabschnitt beinhaltet die Sanierung des bestehenden Traktes mit anschließender Fertigstellung des Kindergartens samt Nebenanlagen.

Der neue Zubau wurde durch das Architektenteam Schlinke und Eder geplant, die Firma Alpine Bau GmbH führt die Baumeisterarbeiten durch, den Auftrag für die Statik erhielt Dipl.-Ing. Wilfried Weinwurm aus Dobermannsdorf.

**der faire
Credit**



Willkommen bei
Österreichs
fairem Kredit.

Empfohlen durch:

VOLKSBANK
WEINVIERTEL

www.volksbankweinviertel.at

ARE | PLANUNGSBÜRO



www.are-bau.at

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement



ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

Verkehrsspiegel sorgen für bessere Sicht

Mitte August bezogen die MieterInnen der Wohnhausanlage gegenüber dem Arbeitsmarktservice in der Mistelbacher Oserstraße ihr neues Zuhause. Seit diesem Zeitpunkt besteht der Wunsch der WohnungsbesitzerInnen, im Sinne der Sicherheit aller VerkehrsteilnehmerInnen sowie aus Gründen der besseren Sicht bei der Ein- und Ausfahrt in die Tiefga-

rage Verkehrsspiegel zu montieren. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl kam diesem Anliegen gerne nach, sodass am Donnerstag, dem 21. Februar, die Spiegel an beiden Straßenseiten – bei der Einfahrt in die Garage und auch an der gegenüberliegenden Seite bei der Ausfahrt in die Oserstraße – aufgestellt werden konnten.



Stadtrat Leopold Theil, Herbert Ackerl, Gemeinderat Erich Stubenvoll, Stefan Hofbauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Ortsvorsteher Manfred Pukl

Grüne Straße schon bald durchgehend asphaltiert

Das Teilstück zwischen der Kirchengasse und der Wiedenstraße gilt als der am stärksten frequentierte Bereich der Grünen Straße. Bisher war gerade dieser Abschnitt nur geschottert, während der Rest des innerstädtischen Verbindungsweges durchgehend as-

phaltiert ist. Das soll sich nun ändern, sodass auch das letzte, rund 100 Meter lange Teilstück asphaltiert wird. Die Zeiten, wo man diesen Abschnitt nach stärkerem Regen eher mied, gehören also schon bald der Vergangenheit an.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Christian Balon, Gemeinderat Erich Stubenvoll, Gemeinderat Peter Harrer und Gemeinderat Herwig Schmidhuber

MONATSANGEBOT

Neuheit: MIELE Fashion Master

- Erleben Sie die neue Art des Bügelns
- Das Bügeleisen mit Wabensole sorgt für optimale Dampfverteilung
- 3,5 Bar Dampfdruck für zeitsparendes Bügeln
- Patentierter Aufbau - null Kraftaufwand, 2 Handgriffe
- Bügeln mit Leitungswasser - durch automatische Entkalkungsfunktion

Jetzt nur
€ 1.299,--



**SEIDL
WEINERER**

2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725

Wir übersiedeln demnächst in die Bahnstraße 16

**pflge
daheim**

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1
2130 Mistelbach
office@pflge-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflge-daheim.at



Oberschenkelhalsbruch. Schlaganfall.

Nach der Krankenhausentlassung vermittelt **pflge daheim** 24-Stunden-Pflege und Entlastung für pflegende Angehörige.

138 Weinviertler **Partnerbetriebe** ausgezeichnet

Wenn am 27. April die NÖ Landesausstellung 2013 „Brot & Wein“ in Asparn an der Zaya und Poysdorf ihre Pforten öffnet, startet für die gesamte Region eine aufregende Zeit. 138 Weinviertler Partnerbetriebe werden sich den Gästen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 mit speziellen Angeboten präsentieren. Diese wurden bei der letzten großen Veranstaltung vor der Eröffnung der landesweiten Schau am Freitag, dem 22. Februar, im Rahmen einer festlichen Gala im Stadtsaal Mistelbach ausgezeichnet.

Insgesamt nutzten 138 Betriebe die angebotenen Programme. Darunter finden sich WinzerInnen und ProduzentInnen von Weinviertler Produkten ebenso wie Gastronomiebetriebe und Beh-

bergerInnen. Viele interessante betriebliche und touristische Angebote und Formate sind aus dem Regionspartnerprogramm entstanden, so zum Beispiel Weinviertler Gruß, Brot & Wein-Schnuppern, Weinviertler

Schmankerl Markt, „Kaufen & Probieren“, Schaubetriebe und die Veranstaltungsserie Wein- und Feinschmecker.

Aus Mistelbach sind dabei:
Bauernarnt-Laden/Heuriger
 Winzerschulgasse 50
Hotel-Restaurant Zur Linde
 Josef Dunkl-Straße 8
Bäckerei Karl Bauer - Backwarenverkauf-Backshop
 Waldstraße 34
Bäckerei Bistro Heindl
 Hauptplatz 27
Schreiber Caffè, Bar, Konditorei, Gelateria

Herzog Albrecht-Straße 1-3
Die Winzerin
Maria Faber-Köchl
 Am Schenckberg 11, Eibesthal
Weinbau Hugl
 Herrenzeile 3, Kettlasbrunn
Heuriger
Thomas Seltenhammer
 Schloßzeile 13, Paasdorf
7-Hirtnerhof
 Dorfstraße 11, Siebenhirten

Infos
 NÖ Landesausstellung 2013
E info@noe-landesaussstellung.at
I www.noel-landesaussstellung.at
T 02552/3515

Erste **Weinviertel Bonus Card** an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Das größte Regionalkartenprojekt Österreichs geht in die Umsetzungsphase. Initiator Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Aufsichtsratsvorsitzender der Weinviertel Tourismus GmbH, reserviert die erste Weinviertel Bonus Card für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Seit Montag, dem 11. Februar, wird die Karte in allen Mitgliedsbetrieben gratis ausgegeben. Abzurufen unter www.weinviertel.at.

„Die Weinviertel Bonus Card ist eine Gratiskarte, die Ihnen hilft, Geld zu sparen“, erläutert Projektinitiator Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl. 211 Geschäfte und touristische Einrichtungen aus dem ganzen Weinviertel sind mit dabei. Die Handhabung ist ganz einfach. Mit der Weinviertel Bonus Card gibt es einen Rabatt, der als Geldbonus auf die Karte gebucht wird und bei allen Betrie-

ben, die mitmachen, eingelöst werden kann. Drei bis 15 Prozent können so beim Einkaufen, in der Gastronomie, bei vielen Dienstleistungen und beim Eintritt in touristische Attraktionen gespart werden.

Besitzer der Weinviertel Bonus Card schonen nicht nur ihre Geldbörse, sondern sie leisten auch einen wertvollen Beitrag zur Kaufkraftbindung im Weinviertel. „Die Weinviert-

ler Wirtschaft gemeinsam präsentieren und Kaufkraft in der Region halten, das ist die Idee auf den Punkt gebracht“, erklärt Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl die Intention des Projektes. 200.000 Karten werden ausgegeben. Damit stellt die Weinviertel Bonus Card das größte Regionalkartenprojekt Österreichs dar.

Projekträger der Weinviertel Bonus Card ist die Weinviertel Tourismus GmbH. „Die Karte ist ein starkes Statement für ein selbstbewusstes Weinviertel mit all seiner Schönheit. Sie trägt zur Identität unserer Region bei, auf die wir zu Recht sehr stolz sind“, so Mag. Hackl. Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher,

Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH, ergänzt: „Unternehmen von Retz bis Gänserndorf sind mit dabei und auch viele touristische Einrichtungen wie zum Beispiel das Museumsdorf Niedersulz, die Therme Laa und Schloss Hof. Ein Projekt, das gerade im Jahr der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 ein starkes Zeichen der Wirtschaft darstellt. Als Projektbetreiber leistet die Weinviertel Tourismus GmbH dazu einen wertvollen Beitrag“.

Infos
 Weinviertel Tourismus GmbH
 Internet: www.weinviertel.at
T 02552/3515

„Coffee to help“ Jeder Schluck tut Gut(es)

Einmal mehr unterstützten die Erste Bank und Sparkassen in ganz Österreich am 31. Jänner die Aktion „Coffee to help“ der Caritas für Kinder in Not. Im Rahmen dieser landesweiten Aktion werden BankkundInnen zu einer Tasse Kaffee in ausgewählte Filialen eingeladen. Dieser Einladung folgte auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der der Erste Bank-Filiale in Mistelbach einen Besuch abstattete, um mit einer Spende für eine Tasse Kaffee Kinder in den ärmsten Ländern Europas zu unterstützen.

Die „Coffee to help“-Aktion kommt in erster Linie den Projekten „Straßenkinder in der Ukraine“, „Waisenkinder in Rumänien“ und „ROMA-Kinder in

Bulgarien“ zugute. Österreichweit werden jährlich zwischen 500 und 1.000 „Coffee to help“-Aktionen veranstaltet.



Theresa Kober, Erste Bank-Filialeleiter Helmut Schwarz, Thomas Edelmann, Cornelia Haberle-Widhalm, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Andrea Dori

Das Frühjahr in der **Kleinregion Leiser Berge Mistelbach**

Wenn die Temperaturen nach oben klettern und der Frühling langsam Einklang hält, lockt es viele von uns aus den Häusern. Passende Angebote für Ausflüge und Veranstaltungen bietet die Kleinregion Leiser Berge Mistelbach, die mit vielen interessanten Angeboten den Frühling abwechslungsreich gestaltet...

März bis Oktober: Kindergeburtstag im Schatzgräberlager

- ein Geburtstagsfest im Wald
Abenteuer, Spaß und Unterhaltung in freier Natur. Lustige Spiele und Wettbewerb am Buschberg. Gemeinsam auf Schatzsuche gehen und zum Abschluss vielleicht noch eine kleine Geburtstagsjause in der Buschberghütte.

Infos / Anmeldung
Termine nach Vereinbarung
Chris Heller
T 0676/4323674
E heller.leiserberge@aon.at

Oster-Montag, 1. April: Ostereiersuche am Buschberg

Lustige Spiele und eine Osterhasenüberraschung. Auf rege Teilnahme von Kindern und Eltern freuen sich Familie Haselbauer und das Naturpark-Team.

Treffpunkt: 15.00 Uhr bei der Schatzgräberhütte vor der Radarstation

Infos / Anmeldung
Gasthaus Haselbauer
T 02576/7010

Sonntag, 28. April: Frühjahrswanderung

Geführte Wanderung mit anschließender Kellergassen-

führung und Brotbacken in der Kellergasse. Auf viele TeilnehmerInnen freut sich das Naturpark-Team und Kellergassenführer Franz Sarer.

Treffpunkt: vor dem Urgeschichtemuseum in Asparn an der Zaya
09.30 Uhr: zur Tagestour
14.00 Uhr: zur Nachmittagswanderung
Abschluss bei Brot und Wein in der Kellergasse.
Die Teilnahme ist kostenlos

Infos

Chris Heller oder
Naturpark-Büro
T 02577/84060

Donnerstag, 9. Mai: Leiser Berge Wanderung

Geführte Wanderung im Naturpark Leiser Berge mit Chris Heller, Wanderführer und Naturvermittler.

Strecke: Asparn an der Zaya – Draisenalm Grafensulz – Buschberg – Wildgatter nach Michelstetten – Asparn an der Zaya (etwa 18 Kilometer)

Treffpunkt: 09.30 Uhr: vor dem Urgeschichtemuseum in Asparn an der Zaya
Dauer: Ganztageswanderung
keine Anmeldung erforderlich

Infos - Chris Heller oder
Naturpark-Büro

Zeitreiseführungen

Sonntag, 24. März: Mythos Oberleis – Die Suche nach dem 13. Monat

Archäologischer Spaziergang mit Dieter Groß

Treffpunkt: 16.00 Uhr am Bankerl vor der Wallfahrtskirche Maria Oberleis

Sonntag, 14. April: Bevor ich sterb möchte ich nach Hause gehen

Zeitreise mit Brigitte Kensch-Mautner

Treffpunkt: 15.00 Uhr am Jüdischen Friedhof in Mistelbach, Waldstraße 122

Sonntag, 28. April: Kein Marterl steht ohne Grund auf seinem Grund

Vom Hüttendorferweg zum Hauptplatz

Zeitreise mit Christa Jakob
Treffpunkt: 15.00 Uhr bei der Bahnübersetzung Hüttendorferweg/Bahnzeile Mistelbach

Sonntag, 28. April: Epoche Oberleis – Kelten – Das keltische Fest Beltane

Keltisches Brauchtum im Spiegel des Versammlungshauses von Michelstetten
Zeitreise mit Dieter Groß

Treffpunkt: 16.00 Uhr am Bankerl vor der Wallfahrtskirche Maria Oberleis

Mittwoch, 1. Mai: Kleindenkmäler mit großer Geschichte am Kirchenberg

Zeitreise mit Christa Jakob
Treffpunkt: 15.00 Uhr beim Schwedenkeller hinter dem Klo-



ster in Mistelbach

Allgemeine Hinweise

Die Führungen finden bei jedem Wetter statt und dauern – wenn nicht anders angegeben – etwa zwei Stunden. Regenschutz und festes Schuhwerk wird empfohlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach beim Treffpunkt erscheinen.

Infos

Regionalentwicklungsverein Leiser Berge Mistelbach und Naturpark Leiser Berge
Hauptplatz 4, 2151 Asparn/Z.
T 02577/84060
F 02577/84070

Ulrike Schäffer (Geschäftsführerin)
T 0676/9207010
E eveline.lachmayer.leiserberge@aon.at oder naturpark.leiserberge@aon.at
I www.leiserberge-mistelbach.at

Weinviertel BankCard

Egal ob Sie bargeldlos zahlen, oder weltweit Geld beheben wollen, ein Stückchen Weinviertel begleitet Sie dabei.

Erstmals können Sie nun die weltweiten Vorteile Ihrer Bank Card im exklusivem Weinviertel Design nutzen.

Erhältlich ab 1. April 2013 in allen Filialen der Erste Bank.

Das Team der Erste-Filiale Mistelbach wünscht ein frohes Osterfest.



ERSTE BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Bestnote für „Life Design“: Mistelbacher Werbeagentur holt sich AAA-Status

Das was Österreich derzeit nicht gelingt, nämlich einen Triple A-Status zu erreichen, gelang der Werbeagentur „Life Design“ unter Geschäftsführer Gerald Hintersteiner. Sie wurde von der Wirtschaftskammer Niederösterreich mit dem „CAA“-Zertifikat, dem höchsten, bundesweiten Qualitätssiegel für Werbeagenturen in Österreich ausgezeichnet. Für Gerald Hintersteiner ist dies ein weiterer Meilenstein in der zwölfjährigen Geschichte von „Life Design“, die damit derzeit die einzige Agentur im Bezirk Mistelbach mit dieser Auszeichnung ist und sich mit über 250 KundInnen zu einer echten Qualitätsadresse im Bereich der „Neuen Medien“ entwickelt hat.

Ethisches Wirtschaften in der Region Mistelbach

Mit dem Ziel, einen gerechten Zugang zu lebensnotwendigen Angeboten und Ressourcen der Gesellschaft allen zu ermöglichen, wurde in der Region Mistelbach die „Weinviertel Initiative“ ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um ein Bürgerbeteiligungsmodell zum Thema „Ethisches Wirtschaften in der Region Mistelbach“. Mit dieser Idee wurde die „Weinviertel Initiative“ beim Ideenwettbewerb 2012 des Landes Niederösterreich ausgezeichnet, wo am Mittwoch, dem 23. Jänner, die Preisverleihung im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll stattfand.

„Weinviertel Initiative“:

Die „Weinviertel Initiative“ ist ein Projekt unter Beteiligung der Banken, wirtschaftlicher-, kultureller-, politischer-, sozialer Einrichtungen und alternativer Initiativen in und um Mistelbach, mit dem Ziel, einen gerechten Zugang zu lebensnotwendigen Angeboten und Ressourcen der Gesellschaft für alle zu ermöglichen. Vorbild dafür ist das Modell „ethical banking“, das in Bozen in Südtirol von Bankgewerkschafter Helmut Bachmayer vor mehr als zehn Jahren entwickelt wurde.

Quantität und Qualität der BürgerInnenbeteiligung:

Das Modell fußt auf Beteiligung (Mitbestimmung der SparrInnen bei Zinshöhe und Laufzeit des Kredits sowie bei der Zuordnung von Spargeldern zu Projekten). Zudem wird mit dem Modell massiv angeregt, dass regionale Projekte von BürgerInnen unterstützt werden oder überhaupt in Gang kommen, die sonst nicht als kreditwürdig angesehen werden, wie Projekte im sozialen, kulturellen,

ökologischen Bereich, die die Lebensqualität lokal und regional erhöhen. Menschen erhalten so die Chance, ihr unmittelbares Lebensumfeld nach ethischen Kriterien zu gestalten, erfahren eine „Ermächtigung“ unabhängig vom herrschenden Finanz- und Politikbetrieb.

Der „Weinviertel Initiative“ gehören unter anderem das Katholische Bildungswerk, der Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel“, die Handelsakademie Mistelbach, die Erste Bank, die Weinviertler Volksbank und die Raiffeisenbank Mistelbach, die StadtGemeinde Mistelbach, die Pfarre und das Dekanat, örtliche Bildungswerke und alternative Kreise wie der „Tauschkreis Mistelbach“ und viele weitere Vereine, Einrichtungen und Institutionen an.

Impulstag am Freitag, dem 19. April:

Um die „Weinviertel Initiative“ der Öffentlichkeit vorzustellen, findet am Freitag, dem 19. April, als ersten Schritt ein Impulstag in der HAK Mistelbach

Über die Vergabe des CAAA-Gütesiegels (Certified Austrian Advertising Agency) entscheidet eine Zertifizierungskommission nach dem Prinzip der Einstimmigkeit bestimmter Kriterien in Bezug auf die Qualität der Agentur. Geschäftsführer Gerald Hintersteiner freut sich mit seinem Team mittlerweile über zwei begehrte NÖ Werbebahnen und die zwei höchsten Gütesiegel für Werbung (CAA) und Beratung (CMC), die in dieser Kombination sogar einzigartig im Weinviertel ist.



Gerald Hintersteiner



Leiter des Katholischen Bildungswerkes Mag. Georg Radlmair, Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner, Marlene Roupec, Mag. Elisabeth Ohnemus, Obmann der „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ MMag. Reinhold Mehling und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

mit dem Thema „Von der Vision zur Region“ in Mistelbach statt. Bei diesem Impulstag werden gelungene Modelle aus Südtirol und Oberösterreich vorgestellt. Darüber hinaus soll dieser Tag auch dafür genutzt werden, um Ideen über notwendige Initiativen der Lebensverbesserung in unserer Region auszutauschen bzw. Beispiele alternativer Finanzökonomie näher betrach-

tet werden, inwieweit sie in der Region Mistelbach Anwendung finden könnten. Der Impulstag findet von 17.00 bis 21.00 Uhr statt.

Infos

„Weinviertel Initiative“
I <http://nuhag.eu/wv2013>

 GEYER & GEYER Steuerberatung	Steuerberatung Jahresabschlüsse Buchhaltung Lohnverrechnung
	2130 Mistelbach Liechtensteinstraße 6 Fon: +43 2572 2496-0 Fax: +43 2572 2496-93



Osterreiseverkehr – sicher unterwegs!

Der Frühling ist da und das Osterwochenende steht vor der Tür. Um nach Ostern nicht wieder vom Blutzoll auf unseren Straßen lesen zu müssen, sollte man als Verkehrsteilnehmer einiges beherzigen.

Der noch nicht restlos entfernte Streusplitt auf den Straßen ist vor allem für Motorräder eine große Gefahr.

Da und dort kann man auch noch vom Schmelzwasser überrascht werden.

Der Steinschlag nimmt zu, und es können sich vermehrt Steine und Geröll auf der Fahrbahn befinden.

Tipps für Ostern:

- Gerade in den Kurven weg vom Gas und vorsichtig fahren – Rutschgefahr durch Streusplitt!
- An schattigen Stellen und auf höhergelegenen Straßen muss man immer noch mit Schmelzwasser oder sogar Glatteis rechnen, daher auch hier runter vom Gas.
- Halten Sie zum Vordermann einen entsprechend großen Sicherheitsabstand ein. Insbesondere auf Autobahnen ist im dichten Osterreiseverkehr die Gefahr von Unfallunfällen sehr groß.
- Vor den ersten Ausfahrten, insbesondere auch beim Motorrad, unbedingt einen gründlichen Fahrzeugcheck durchführen. Reifendruck, Profiltiefe, Beleuchtung und auch Erste-Hilfe-Kasten kontrollieren.
- Generell ein Tipp: Halten Sie sich an die Regeln – die Polizei wird zu Ostern intensive Geschwindigkeits- und Alkoholkontrollen durchführen!

Winterdienstbetreuung der StadtGemeinde Mistelbach

Aufgrund des strengen Winters, der heuer bei uns Einzug gehalten hat, wird nachfolgend eine Information über die vom Winterdienst zu betreuenden Straßen, Fuß- und Radwege gegeben, die in das Zuständigkeitsgebiet der StadtGemeinde Mistelbach fallen:

- Der Bauhof der StadtGemeinde Mistelbach betreut das Stadtgebiet von Mistelbach und die beiden Ortsgemeinden Ebendorf und Lanzendorf. Die dabei zu betreuenden Straßenzüge umfassen rund 100 Kilometer und werden auf insgesamt drei Fahrzeuge aufgeteilt.

- Die Schneeräumung pro Fahrzeug umfasst im Durchschnitt etwa fünf Stunden, diverse Kreuzungen, Einbahnen, enge Gassen bzw. parkende Fahrzeuge erschweren zusätzlich die Betreuung. Erst wenn die Fahrbahn geräumt ist und kein weiterer Schneefall diese wieder bedeckt, kann das Fahrzeug zum Streuen umgerüstet werden.

- Für die Splittstreuung pro Bereich werden im Durchschnitt etwa drei Stunden benötigt. Ein gleichzeitiges Räumen und Streuen ist aufgrund einer Gesamtlänge eines Winterdienstfahrzeuges von 11,20 Meter (Schneepflug, Fahrzeug und Streuwagen) im innerstädtischen Bereich nicht möglich.

- Um die Infrastruktur im Zentrum aufrecht zu erhalten, werden die Parkplätze von Schnee frei gehalten. Ein Räumen von Parkplätzen außerhalb des Zentrums ist nicht möglich.

- Fuß- und Radwege bzw. Übergänge werden von sechs Handpartien zu je zwei bis drei Personen händisch betreut. Hier sind die Bereiche so aufgeteilt, dass eine komplette Räumung und Streuung im Durchschnitt in vier Stunden erledigt ist. Längere Bereiche

übernehmen drei Kleinfahrzeuge (Kleintraktore mit Schneeschild und Anbaustreuer mit ca. 0,3 m³ Schotter).

- Für Haupttrouten bei höher liegenden Siedlungsbereichen ist nach der Schneeräumung und Streuung ein Aufbringen von Salz vorgesehen, um an den Folgetagen ein ungehindertes Zu- und Abfahren zu ermöglichen.

- Landesstraßen, die durch die Stadt Mistelbach bzw. die Ortsgemeinden führen, werden durch die Straßenmeisterei betreut. Dazu zählen z.B. die Liechtensteinstraße, die Waldstraße ab Trift, die Oberhoferstraße, die Bahnstraße, die Josef Dunkl-Straße, die Ernstbrunnerstraße, die Grubenmühlstraße, die Lanzendorfer Hauptstraße und viele mehr.

Die StadtGemeinde Mistelbach macht darauf aufmerksam, dass im akuten Einsatzfall auf individuelle Wünsche einzelner BürgerInnen aus Zeitgründen leider nicht eingegangen werden kann. Bedingt durch den langen Winter, wurde – abhängig von der Witterung – am Montag, dem 4. März, mit den Straßenkehrarbeiten begonnen. Da diese Arbeiten erfahrungsgemäß einen Zeitraum von sechs bis sieben Wochen in Anspruch nehmen, ist bereits jetzt abzusehen, dass die Arbeiten über die Osterferien hinaus dauern werden.

Ergebnis der **Landtagswahl** vom 3.3.2013

	Wahl	Wahlb.	abgeg.	gültig	ÖVP		SPÖ		FPÖ		GRÜNE		KPÖ		FRANK	
					Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%
KG Mi ges.	2008	5032	3649	3540	1903	53,76	787	22,23	380	10,73	354	10,00	37	1,05		
	2013	5068	3429	3348	1639	48,95	650	19,41	279	8,33	406	12,13	37	1,11	337	10,07
Ebendorf	2008	495	378	368	201	54,62	91	24,73	36	9,78	24	6,52	4	1,09		
	2013	510	391	381	192	50,39	83	21,78	26	6,82	46	12,07	2	0,52	32	8,40
Lanzendorf	2008	740	522	513	251	48,93	144	28,07	52	10,14	51	9,94	2	0,39		
	2013	734	512	496	204	41,13	132	26,61	32	6,45	66	13,31	6	1,21	56	11,29
Eibesthal	2008	623	487	470	321	68,30	70	14,89	52	11,06	24	5,11				
	2013	632	507	496	308	62,10	55	11,09	58	11,69	42	8,47	4	0,81	29	5,85
Frättingsdorf	2008	260	176	171	108	63,16	35	20,47	14	8,19	10	5,85				
	2013	249	175	172	103	59,88	19	11,05	13	7,56	23	13,37			14	8,14
Hörersdorf	2008	364	287	277	164	59,21	68	24,55	21	7,58	19	6,86	2	0,72		
	2013	371	293	283	148	52,30	59	20,85	27	9,54	33	11,66	4	1,41	12	4,24
Hüttendorf	2008	425	308	302	159	52,65	72	23,84	43	14,24	22	7,28	5	1,66		
	2013	444	301	295	145	49,15	51	17,29	40	13,56	26	8,81	2	0,68	31	10,51
Kettiasbrunn	2008	487	372	363	178	49,04	122	33,61	36	9,92	17	4,68	3	0,83		
	2013	478	357	354	169	47,74	108	30,51	33	9,32	8	2,26	2	0,56	34	9,60
Paasdorf	2008	611	457	436	237	54,36	117	26,83	36	8,26	32	7,34	5	1,15		
	2013	636	463	445	232	52,13	89	20,00	28	6,29	42	9,44	7	1,57	47	10,56
Siebenhirten	2008	386	314	308	198	64,29	53	17,21	38	12,34	13	4,22	2	0,65		
	2013	407	333	320	182	56,88	53	16,56	30	9,38	24	7,50	2	0,63	29	9,06
Gesamt	2008	9423	6950	6748	3720	55,13	1559	23,10	708	10,49	566	8,39	60	0,89		
	2013	9529	6761	6590	3322	50,41	1299	19,71	566	8,59	716	10,86	66	1,00	621	9,42

SeniorInnenausflug 2013 nach Maria Taferl, Langenlois und Schiltern

SeniorInnen aufgepasst: Am Mittwoch, dem 19. Juni, findet der diesjährige, traditionelle SeniorInnenausflug statt, der nach Maria Taferl, Langenlois und Schiltern führt. Am Programm stehen vormittags eine Besichtigung der Wallfahrtsbasilika Maria Taferl sowie nachmittags eine Besichtigung der Kittenberger Erlebnisparkanlagen in Schiltern oder alternativ der Loisium Weinerlebniswelt in Langenlois. Den traditionellen Abschluss bildet wie im Vorjahr ein Heurigenbesuch beim Buschenschank Staribacher in Höbersdorf.

Wallfahrtskirche Maria Taferl

Die Pfarrkirche zur Schmerzhaften Muttergottes ist eine römisch-katholische Wallfahrtskirche in der Marktgemeinde Maria Taferl in Niederösterreich und wurde 1947 zur Basilica minor erhoben.

Kittenberger Erlebnisparkanlagen

Mehr als 35 liebevoll angelegte Themengärten ziehen auf großzügigen 30.000 m² jährlich über 70.000 BesucherInnen an.

Unzählige verschlungene Wege, unvergleichliche Ausblicke und höchste gärtnerische Perfektion laden hier zum entspannten Verweilen oder ausgedehnten Lustwandeln ein. Und das Schönste dabei: Die besten Eindrücke und Ideen fürs eigene Grün sammelt man praktisch im Vorbeigehen. Im Erlebnisparkcenter erwartet Sie zudem eine große Auswahl an Pflanzen, Accessoires für Haus und Garten, Sachbüchern, hausgemachten Produkten und vieles mehr.

Loisium

Das Loisium ist Österreichs einzigartige Weinerlebniswelt im Kamptal. Ein bis zu 900 Jahre altes Kellerlabyrinth, welches traditionell, spielerisch und mystisch inszeniert wurde und zu einem außergewöhnlichen Rundgang mit vielen Geschichten rund um den Wein einlädt.

Infos / Anmeldung

Alle weiteren Informationen und das Anmeldeformular werden mit der dritten Ausgabe der

StadtGemeinde Zeitung Anfang Mai verteilt. Bitte beachten Sie, dass heuer keine persönlichen Einladungen verschickt werden. Die Anmeldungen werden vom 13. bis 17. Mai im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach entgegengenommen. Die Einladung zum SeniorInnenausflug 2013 richtet sich an alle Damen, die zum Zeitpunkt des Ausfluges 56 Jahre oder älter sind sowie an alle Herren, die zu diesem Zeitpunkt 61 Jahre oder älter sind.

Reisebericht gefunden

In der Lanzendorfer Hauptstaße wurden handschriftliche Aufzeichnungen über eine Reise nach Afrika aus dem Jahre 2005 gefunden.

Abzuholen im Bürgerservice Mistelbach (Eckeingang Oberhoferstraße)

Unsere Abteilungen stellen sich vor – **Wasserwerk**

Eine der wichtigsten und zentralsten Ausgaben einer jeden Kommune ist es, die Bevölkerung täglich mit frischem und sauberem Trinkwasser zu versorgen. In der StadtGemeinde Mistelbach übernehmen diese Aufgaben die Mitarbeiter des Wasserwerks. Ein Vorarbeiter, vier Installateure, ein Helfer und eine Bürokräft sind tagtäglich damit beschäftigt, dass das Trinkwasser an alle Haushalte der GroßGemeinde verteilt wird. Denn Trinkwasser ist Lebensmittel...

Im 110 Kilometer langen Leitungsnetz werden die BewohnerInnen pro Jahr mit rund 664.000 m³ Trinkwasser versorgt. Das Wasser wird aus acht Brunnen gefördert, acht Wasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 5.800 m³ und 24 Drucksteigerungspumpen sorgen für die Verteilung des Trinkwassers.

Die Qualität des Trinkwassers wird regelmäßig von der AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) überprüft. Bei Siedlungserweiterungen werden die Wasserleitungen gemeinsam mit einem Planungsbüro dimensioniert und zum Großteil selbst verlegt.

Bei Neuverlegung und Sanierung werden sämtliche Leitungen von den MitarbeiterInnen dokumentiert und vermessen.

Aufgaben des Wasserwerkes

Zu den Aufgaben des Wasserwerkes gehören Kontrollen, Wartung und Pflege der Brunnen und Brunnenschutzgebiete, der Hochbehälter, der Drucksteigungsanlagen und des Rohrnetzes. Weiters werden sämtliche Absperrarmaturen, Schieber, 495 Feuerlöschhydranten und rund 4.500 Hausanschlüsse mit den dazugehörigen Wasserzähleranlagen gewartet und gegebenenfalls repariert.

Neben der Instandhaltung der Wasserversorgungsanlagen werden jährlich rund 900 Wasserzähler gewechselt und Leck-Kontrollen im Leitungsnetz vom Personal des Wasserwerkes durchgeführt und gegebenenfalls behoben. Im Zuge von Sanierungen werden jährlich rund 2.000 Meter Versorgungs- und Hausanschlüsse

leitungen erneuert.

Notfälle

In Notfällen stehen die MitarbeiterInnen des Bereitschaftsdienstes des Wasserwerkes der StadtGemeinde Mistelbach rund um die Uhr unter der Telefonnummer 02572/2515 zur Verfügung.



Günter Bader, Simon Hollaus, Markus Thill, Christian Fenz, Helmut Schöffbeck, Markus Böhm und Alexander Decrinis

Bitte keine **Gartenabfälle** auf Wald- oder Grünflächen entsorgen

Die StadtGemeinde Mistelbach macht darauf aufmerksam, dass es ausnahmslos verboten ist, Grünschnitt, Gras oder Laub in der freien Natur, im Wald oder auf Grünflächen zu entsorgen, da diese rechtlich als Abfall gelten. Oft wird die Meinung vertreten, man füge der Natur keinen Schaden zu, da es sich um Material handelt, das verrottet. Was banal klingt ist jedoch kein Kavaliersdelikt, denn diese Art der Entsorgung ist illegal! Die Entsorgung im Wald und auf Grünflächen verstößt gegen umweltrechtliche Vorschriften und stellt zumeist eine bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit dar. Pflanzliche Abfälle sind daher entweder in der Biotonne zu entsorgen oder können im eigenen Garten kompostiert werden.

Welche Konsequenzen hat eine illegale Entsorgung von Gartenabfällen für die Wald- und Grünflächen?

- Der Nährstoffhaushalt wird durch Stickstoffeinträge gestört. Infolge der Überdüngung breiten sich Stickstoff liebende Pflanzen wie Brennnesseln oft flächig aus. Anspruchsvollere Pflanzen verschwinden dagegen.

- Gärung und Fäulnisbildung (insbesondere bei Rasenschnitt) führen zur Störung der Mikroorganismen im Boden und somit des natürlichen Nährstoffkreislaufs.

- Gartenabfälle können Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von nichtheimischen, konkurrenzstarken Pflanzen enthalten, die sich ausbreiten und heimische Pflanzen verdrängen können.

- Durch Gartenabfälle gelangt Nitrat in den Boden, das sich letztlich in unserem Grundwasser wiederfindet. Es schadet

der Wasserqualität und damit unserer Gesundheit.

- Sobald sich an einer Stelle Abfälle befinden, kommt durch Nachahmer immer mehr Unrat dazu. Innerhalb kurzer Zeit befindet sich eine kleine Deponie in Wald, Grünflächen oder unter Büschen, auf der sich neben Grünschnitt Abfälle aller Art sammeln.

- Abfälle müssen, auch wenn sie von Dritten illegal abgelagert wurden, nach Abfallrecht vom Grundeigentümer entfernt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Fazit:

Gartenabfälle in der freien Natur sind nicht nur ein unschöner Anblick - durch den erhöhten Nährstoffeintrag und die Einbringung nichtheimischer, möglicherweise invasiver Pflanzenarten können auch beachtliche Schäden an der Natur angerichtet werden.

Nitratwerte Hörersdorf

Die StadtGemeinde Mistelbach suchte bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde des Landes Niederösterreich um die Bewilligung der Mischung der beiden Wässer aus den Brunnen Hörersdorf und Mistelbach an. Nach positivem Bescheid wurde eine zusätzliche Pumpe im Brunnen Mistelbach eingebaut und eine Verbindungsleitung zur Wasserversorgungsanlage Hörersdorf hergestellt. Da sich der Nitratgehalt im Brunnen Mistelbach bei 25 mg/l bewegt, werden die beiden Wässer zurzeit in einem Mischungsverhältnis 1:3 gemischt. Derzeit liegt der Nitratgehalt bei 42 mg/l im Trinkwasser von Hörersdorf. Um einen Wert unter 40 mg/l zu erreichen, wird das Mischungsverhältnis in den nächsten Tagen auf 1:2 umgestellt. Weitere Eigenmessungen werden in den nächsten Wochen wieder durchgeführt und auf der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach veröffentlicht.

Eigenuntersuchungen des Wasserwerks:

23. Jänner: 43,5 Mg Nitrat
5. Feber: 42,0 Mg Nitrat
18. Feber: 42,6 Mg Nitrat
4. März: 42,9 Mg Nitrat

Information gemäß der Trinkwasserverordnung:

Das österreichische Trink-

wasser muss den strengen gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Trinkwasser zählt in Österreich zu den Lebensmitteln, die in ihrer Qualität äußerst konsequent überwacht werden. Die Überprüfung des Trinkwassers erfolgt in regelmäßigen Abständen und umfasst die Analyse des Wassers, die Kontrolle der Wasserversorgungsanlage und die Beurteilung der örtlichen Situation der Wasserspender. Die regelmäßigen Trinkwasseruntersuchungen zur Qualitätssicherung in der öffentlichen Versorgung werden durch die Trinkwasserversorger beauftragt.

Der Parameterwert für Nitrat ist mit 50 Milligramm festgesetzt. Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die nicht überschritten werden dürfen. Die Parameterwerte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen und toxikologischen Erkenntnissen. Sie haben die Bedeutung von Vorsorgewerten und sind besonders niedrig angesetzt, damit auch bei lebenslangem täglichen Genuss des Wassers keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen auftreten. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei kurzfristigen Überschreitungen der Parameterwerte keine akuten gesundheitlichen Schäden zu erwarten sind.

Dr. Oskar Kienast - neue Ordination

Dr. Oskar Kienast übersiedelte am 4. März in die neue Ordination in der

Zayagasse 2/3/1

(ehemalige Ordination Dr. Fischer)

Die Ordinationszeiten bleiben unverändert
(Mo/ Mi/ Fr 7-11 Uhr; Do 8-12 + 14-18 Uhr)

Dr. Oskar Kienast

Tel. +43 676 5485922



Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Familie Strebl für den guten Zweck ihren so genannten Silvesterstadl mit Glühwein, Spanferkel und vielem mehr. Der Erlös der Veranstaltung wurde wieder zwischen dem St. Anna-Kinderspital und der Kinder- und Jugendabteilung des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf aufgeteilt. Insgesamt 1.345 Euro konnten heuer der Kinderabteilung im Mistelbacher Spital übergeben werden.

StadtGemeinde Mistelbach fördert wieder **Elektrofahrräder und -mopeds**

Wie in den vergangenen Jahren fördert die StadtGemeinde Mistelbach auch im Jahr 2013 wieder den Neukauf von Elektrofahrrädern und Elektromopeds. Die Anschaffung der umweltfreundlichen Fahrzeuge wird mit einer Gesamtsumme von 2.000 Euro unterstützt. BürgerInnen, die ihren Hauptwohnsitz innerhalb der Großgemeinde Mistelbach haben, erhalten 10% ihres Kaufpreises bis maximal 100 Euro finanzielle Unterstützung zurück. Das Förderformular kann auf der Homepage www.mistelbach.at heruntergeladen oder über das Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach bezogen und dort auch wieder ausgefüllt abgegeben werden. Gefördert werden Elektrofahrzeuge, deren Kauf nicht länger als einen Monat zurückliegt. Rechnung und Zahlungsbestätigung sind dem Förderansuchen beizulegen. Die Ansuchen werden in der Reihenfolge des Einlangens gereiht. Sobald die Gesamtfördersumme ausgeschöpft ist, werden keine Auszahlungen durchgeführt.

Unter welchen Voraussetzungen kann ich die Förderung in Anspruch nehmen?

- Der Hauptwohnsitz muss innerhalb der Großgemeinde Mistelbach sein.
- Rechnung und Zahlungsbestätigung müssen in Kopie bei der StadtGemeinde Mistelbach innerhalb von einem Monat

nach dem Kauf (Datum der Rechnungslegung) vorgelegt werden.

- Gefördert wird der Neuerwerb von Elektrofahrrädern oder Elektromopeds.
- Als Voraussetzung der Förderwürdigkeit des Elektrofahrrades und Elektromopeds gilt die Straßentauglichkeit. Diese

ist durch den Händler bzw. die Händlerin zu bestätigen.

- Sämtliche Ansuchen um Förderung werden in der Reihenfolge des Einlangens in der Förderstelle der StadtGemeinde Mistelbach gereiht. Ist der Budgettopf ausgeschöpft, werden keine Auszahlungen mehr durchgeführt.
- Der/Die Förderwerber/in verpflichtet sich, den VertreterInnen der StadtGemeinde Mistelbach auf Verlangen den Beweis über den Besitz des Elektrofahrrads bzw. Elektromopeds zu erbringen.
- Der/Die Förderungswerber/in nimmt zur Kenntnis, dass ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung nicht gegeben ist. Die Auszahlung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Budgetmittel durch den Bürgermeister. Im Zweifel entscheidet die Verwaltung der StadtGemeinde Mistelbach.

Allgemeine Hinweise zu Elektrofahrrädern und Elektromopeds:

Als Elektrofahrrad gilt ein einspuriges Fahrrad mit elektrischem Antrieb, der sowohl zur Tretunterstützung als auch alleine verwendet werden kann. Die höchst zulässige Leistung des elektrischen Antriebs beträgt 600 Watt, die Bauartgeschwindigkeit ist auf 25 km/h beschränkt. Bei einer höheren Leistung gilt das Elektrofahrrad als Motorfahrrad und unterliegt den kraftfahrrechtlichen Ausrüstungs- und Lenkbestimmungen.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Stabstelle Standortmarketing und Förderungen
Dkff. (FH) Brigitte Schodl
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5314
E brigitte.schodl@mistelbach.at

KEIDER ELEKTRO

In unserer Sparte Elektroinstallationen zählen wir zu den führenden Betrieben im Weinviertel und in Wien. Für unsere forcierte Weiterentwicklung suchen wir engagierte

PROJEKTLEITER (EUR 2.108,-- mtl.)

PROJEKTTECHNIKER / CAD-ZEICHNER (EUR 1.743,-- mtl.)
mit HTL- oder FH-Abschluss Elektrotechnik

OBERMONTEURE (EUR 12,30/Std.)

MONTEURE (EUR 11,13/Std.)

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte per e-Mail an bewerbung@keider-elektro.at

Alle Lohnabgaben laut Mindest-KV, Überzahlung nach Qualifikation möglich!

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25 5 25 | www.keider-elektro.at

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Ihr Ansprechpartner in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf

Für den Verkauf und Vermittlungen von Häusern, Wohnungen, Grundstücken, Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen, treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!

Nuva GmbH

RE/MAX Best
2130 Mistelbach
Bahnstraße 2a
Tel. 02572 / 20 900
E-Mail office@remax-best.at

RE/MAX Point
2230 Gänserndorf
Bahnstraße 44/2
Tel. 02282 / 60 560
E-Mail office@remax-point.at

www.remax.at

Gelungenes 42. ÖKB-Faschingskränzchen

Es war wie jedes Jahr ein gelungenes und gemütliches Fest, das traditionelle Faschingskränzchen des ÖKB-Stadtverbandes Mistelbach am Rosenmontag, dem 11. Februar, im Pfarrsaal von Mistelbach. Begleitet von Musik durch das „Poybach Duo“ genossen rund 140 BesucherInnen einen vergnüglichen und schwungvollen Abend.

Mistelbacher Volkstänzer Innen eröffnen Trachtenball in Grafenegg

Für vier Paare der Mistelbacher Volkstänzer wurde der diesjährige Trachtenball in Grafenegg zu einem großartigen Erfolg. Unter der Führung von Obmann-Stellvertreter Hans Strnad durften sie als Vertretung des Bezirks Mistelbach vor rund 2.000 Gästen bei der Balleröffnung mitwirken. Für die VolkstänzerInnen ein unvergessliches Erlebnis, an das sie sich gerne zurückerinnern.

Volkstanzen im Forsthaus Mistelbach:

Sechs bis sieben Volkstanzpärchen präsentieren Volkstanz, für Kinder steht ein Kindererlebnispark zur Verfügung.

Freitag, 3. Mai,	16.00 Uhr
Freitag, 7. Juni,	16.00 Uhr
Freitag, 5. Juli,	16.00 Uhr
Freitag, 2. August,	16.00 Uhr
Freitag, 6. Sept.,	16.00 Uhr
Freitag, 4. Oktober,	16.00 Uhr

Obmann Walter Ofenauer durfte auch heuer wieder zahlreiche Ehrengäste, darunter u.a. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner, Bataillonskommandant Oberst Leopold Schieder, den

Obmann der Unteroffiziersgesellschaft Vizeleutnant Leopold Manzer und ÖKB-Ehrenmitglied Oberst i.R. Hermann Sodomka begrüßen. Für die ausgezeichnete Verköstigung der Gäste sorgten in bewährter Weise die Mitglieder des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Obmann des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach Walter Ofenauer, Veronika Pohl, Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner, Christine Demschner und Bataillonskommandant Oberst Leopold Schieder



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Wärme mit reinem Gewissen!

Pelletsheizung

- Nachwachsender, heimischer Rohstoff
- Heizkomfort auf natürliche Art
- maximale Sauberkeit
- innovativ, sparsam und sicher





2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
 2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Telefon: 0 25 32/2646
2225 Zistersdorf





BECK

GmbH

DACHDECKER
SPENGLER
HOLZBAU-ZIMMEREI

Ihr Partner für Neubau und Dachsanierung!




Mehr Infos unter
www.meindach.at

Tauschkreis Mistelbach

Geben was man kann und nehmen was man braucht

Mit dem Ziel, regionale Kreisläufe zu schließen, neue Kontakte zu knüpfen sowie Waren und Dienstleistungen anzubieten bzw. zu tauschen, wurde im Dezember 2011 der Tauschkreis Mistelbach ins Leben gerufen. Einmal pro Monat, jeweils jeden zweiten Dienstag, finden die Treffen im Bioladen von Martin Kromer statt. Tauschtreffpunkt ist um 18.30 Uhr, InteressentInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Tauschen statt kaufen:

Du tauschst was Du anzubieten hast – Dienstleistungen, Produkte, einfach alles, was Du gerne machst oder herstellst und kannst dafür von anderen Mitgliedern des Tauschkreises alles in Anspruch nehmen, was sie anzubieten haben. Was Du gibst, wird Dir gut geschrieben, was Du konsumierst, wird abgezogen. Das 's Gsunde Körperl in Mistelbach stellt dem Tauschkreis Mistelbach hierfür eine Auslage mit einem Gib- und Nimm-Regal zur Verfügung.

Diese werden über ein Online-Buchungssystem oder mit Hilfe von Zeitwert-Gutscheinen verrechnet. Je mehr Menschen mitmachen, umso größer das Angebot/die Nachfrage.

Talente-Tauschkreis – Was ist das?

Der Talente-Tauschkreis ist eine sinnvolle Ergänzung zum herkömmlichen Geld-System, denn ohne die Geldbörse zu belasten, können viele Bedürfnisse abgedeckt werden. Was und mit wem getauscht wer-

den kann, erfährst Du über das Internet und über die Talente-Tauschkreis-Marktzeitung bei den Regionaltreffen.

Wirtschaft:

Eine weitere Aufgabe sieht der Talente-Tauschkreis in der Aufklärung über die Funktionsweise und die Folgen der gegenwärtigen Form des Wirtschaftens und der Geldwirt-

schaft, sowie in der Darstellung und Weiterentwicklung von lebenswerten Alternativen.

Infos

Tauschkreis Regionalgruppe Mistelbach

T 0664/1811986

E tauschkreis.mistelbach@yahoo.com

I www.tauschkreis.org



Bereits zum 67. Mal organisierten die Kinderfreunde Mistelbach am Faschingsonntag den traditionellen Kindermaskenball im Stadtsaal, heuer unter dem Motto „Das Inselvolk Papaya hüpft von Insel zu Insel mit Barabell und Burgund“. Während sich viele maskierte Kinder auf der Tanzfläche tummelten, führte das Animationsteam Babsi und Kardif mit Musiker Heinz durch das Programm.



Echt köstliche Spezialitäten
in Ihrer „Osterbäckerei“

Geier hat
die besten
Hasen!

ICH BIN ECHT

Geier

Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel: 02572/32 111 | www.geier.at

Das MINI MED-Studium startet in Mistelbach ins Frühjahrssemester

Das beliebte MINI MED Studium startete am Dienstag, dem 12. März in Mistelbach ins Frühjahrssemester. Acht neue Vorträge machen qualitativ hochwertiges Gesundheitswissen für jede/jeden zugänglich. Trotz hohem Niveau am aktuellen Stand der Wissenschaft sind die Vorträge leicht verständlich und keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei!

Dienstag, 9. April:

Lungenerkrankungen: Von Pneumokokkeninfektion bis Lungenentzündung
Prim. Dr. Peter Errhalt

das eigentlich? Neues zur Therapie

Oberarzt Dr. Thomas Nothnagl

Mittwoch, 17. April:

Burnout – Erkennen und bewältigen
Oberarzt Dr. Wolfgang Grill

MINI MED-StudentInnen gesucht, die bei Veranstaltungen vor Ort mithelfen.

Dienstag, 23. April:

Magenenerkrankungen: Was hilft, wenn's brennt? Neues zu Sodbrennen, Helicobacter & Co.

Oberarzt Dr. Manfred Fleischer, MPH

Seit dem Start im Jahr 2000 haben bereits über 373.000 Menschen das MINI MED-Studium besucht. Leider werden die anhaltende Krise und ihre Folgen nun auch für das MINI MED-Studium bemerkbar. In wirtschaftlich schlechten Zeiten werden Subventionen und Unterstützungen gekürzt. Damit unter diesen Umständen weiterhin kostenlose Vorträge auf

Dienstag, 7. Mai:

Weit verbreitet und doch oft unerkannt: Rheuma – was ist

hohem Niveau angeboten werden können, sind die OrganisatorInnen auf engagierte Menschen angewiesen.

Infos

MINI MED-Studium
T 081081060
I www.minimed.at



StR Ingeborg Pelzelmayer, Maria Pillgruber, die Vortragenden DGKS Maria Köhler und DGKS Anita Schödl, Elisabeth Lahner, Anneliese Arthold und GR Christian Balon

Vortrag Darmgesundheit

... gab es am Dienstag, dem 5. März, beim jüngsten Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach. Weit mehr als 100 interessierte ZuhörerInnen informierten sich bei einem Vortrag der beiden Wechseljahrberaterinnen DGKS Maria Köhler und DGKS Anita Schödl im Stadtsaal Mistelbach über die Funktionsweisen des längsten Organes des Menschen. Unter dem Titel „Ein Spaziergang in Ihr gesundheitliches Bewusstsein zum Thema Darm“ wurden von beiden Referentinnen Fragen und Antworten rund um unseren wichtigsten Verdauungstrakt gegeben.

Der Darm ist nicht nur das längste Organ des Menschen, er ist auch der wichtigste Teil des gesamten Verdauungstraktes und unseres Immunsystems. Immerhin sitzen 70 Prozent unseres körpereigenen Abwehrsystems im Darm. Der Darm ist beim erwachsenen Menschen zirka acht Meter lang und besitzt eine Oberfläche von etwa 400 bis 500 Quadratmeter. Er

erstreckt sich vom Magenpförtner bis zum After, davor liegen der Magen, die Speiseröhre und die Mundhöhle.

Der Darm ist zum Teil abtast- und abhörbar. Weitergehende diagnostische Möglichkeiten bieten die Ultraschalluntersuchung, Kontrastmitteluntersuchungen, Darmspiegelung (Koloskopie) und Computertomographie (CT) bzw. Magnetresonanztomografie (MRT). Weitere diagnostische Hinweise bietet die Untersuchung des Stuhlgangs, Gewebeprobeentnahme und Blutuntersuchung.

Ist der Darm geschwächt, verliert das gesamte Immunsystem an Stärke. Durchfall, Blähungen, Verstopfung, allgemeines Unwohlsein, Vitaminmangel und ein schlechter Hautzustand sind Symptome einer gestörten Darmflora.

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at

„Vitalität & Laufen“ Mistelbacher Wohlfühlmesse 2013

Nach einjähriger Pause findet im Stadtsaal Mistelbach am Wochenende vom 22. bis 24. März wieder eine Wohlfühlmesse (einstige Gesundheitsmesse) mit den diesjährigen Schwerpunkten „Vitalität & Laufen“ statt. Den Auftakt macht am Freitag, dem 22. März, Univ.-Prof. i.R. Dr. Rotraud A. Perner mit einem Vortrag zum Thema „Salutogenese – gesundheitsfördernde Lebenserhaltung“. An allen drei Tagen wird sich die Mistelbacher Wohlfühlmesse 2013 mit Gesunde Gemeinde-Vorträgen, diversen AusstellerInnen und dem 1. Mistelbacher Familienlauf speziell den Schwerpunkten „Vitalität & Laufen“ widmen.

Salutogenese

Salutogenese, die Gesundheitsentstehung, bezeichnet zum einen eine Fragestellung und Sichtweise für die Medizin und zum anderen ein Rahmenkonzept, das sich auf Faktoren und dynamische Wechselwirkungen bezieht, die zur Entstehung und Erhaltung von Gesundheit führen. Der israelisch-amerikanische Medizinsoziologe Aaron Antonovsky prägte den Ausdruck in den 1970er Jahren als komplementären Begriff zu Pathogenese. Nach dem Salutogenesemodell ist Gesundheit nicht als Zustand, sondern als Prozess zu verstehen.

Programm im Überblick:

„Wir haben die diesjährige Messe mit dem Thema „Vitalität & Laufen“ unter ein neues Motto gesetzt“, verrät Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayr anlässlich der Vorstellung des Messe-Programms. „Weniger Esoterik und Energetik als bei den bisherigen Gesundheitsmessen“, ergänzt Gemeinderat Christian Balon.

Freitag, 22. März:

Gesunde Gemeinde-Vortrag: **„Salutogenese – gesundheitsfördernde Lebenserhaltung“**

Referentin: Univ.-Prof. i.R. Dr. Rotraud A. Perner
18.00 Uhr

Samstag, 23. März:

Gesunde Gemeinde-Vortrag: **„Burnout und Depressionen – Fluch oder Segen?“**

Referent: Gerhard Huber
11.00 Uhr

Injoy-Wohlfühlübungen

für Jung und Alt zum Mitmachen

Stadtsaal Mistelbach
13.00 Uhr: Bauch, Bein, Po
13.30 Uhr: Zumba
14.00 Uhr: Medical Iron
14.30 Uhr: Deep Work

Bushido Mistelbach
Vorstellung der asiatischen Kampfkünste
15.00 Uhr

Sonntag, 24. März:

Gesunde Gemeinde-Vortrag: **„Vitalität und Ausdauer: Mit der Ernährung nach den 5 Elementen“:**

Referentin: Ingrid Untner-Pfleger
11.00 Uhr

1. Mistelbacher Familienlauf der Gesunden Gemeinde Mistelbach gemeinsam mit dem LAC Harlekin
Hauptplatz Mistelbach
14.00 Uhr

An allen drei Tagen stehen zahlreiche TeilnehmerInnen und AusstellerInnen mit ihren Informationsständen den interessierten BesucherInnen der Wohlfühlmesse 2013 zum Thema „Vitalität & Laufen“ mit Rat und Tat zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Freitag, 22. März: Eröffnung ab 18.00 Uhr

Samstag, 23. März: von 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 24. März: von 10.00 bis 16.00 Uhr



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Veronika Domann und Gemeinderat Christian Balon

Workshop zum Thema sexueller Missbrauch

Da die meisten sexuellen Übergriffe an Kindern im sozialen Nahraum geschehen, ist es wichtig, Kinder zu stärken, um sich im Ernstfall Hilfe bei Erwachsenen zu holen. Erwachsene nutzen oft ihre Autorität aus, um eigene Bedürfnisse auf Kosten von Kindern zu stillen. Kinder sind dabei irritiert und wissen nicht, was da gerade passiert und was sie tun können oder wie sie sich helfen lassen können. Aus diesem Grund fand vor Weihnachten in den 3. und 4. Klassen der Volksschule Mistelbach II ein Workshop zu diesem sensiblen Thema statt.

Der Psychotherapeut und Lehrbeauftragte des Kinderschutzzentrums „die möwe“, Michael Gaudriot, erarbeitete dieses sensible und wichtige Thema zuerst mit den Lehrern, dann mit den Eltern der teilnehmenden Klassen und besuchte anschließend in den folgenden beiden Wochen für jeweils vier Stunden die Klassen. „Dieser Workshop soll den Kindern nicht Angst machen, sondern sie stärken. Kinder sollen ihren Gefühlen vertrauen. Sie sollen über ihren Körper selbst bestimmen, sich Nein sagen trauen und sich Hilfe holen“, so Michael Gaudriot.

Es ist die Pflicht der Erwachsenen, Kinder zu schützen und ein Klima zu schaffen, in dem die Kinder Vertrauen haben. Wichtig dabei ist, dass wir den Kindern glauben und ihnen

helfen, dass sexuelle Übergriffe nicht noch einmal geschehen. Oft halten wir Erwachsenen es nicht für möglich, dass Missbrauch an Kindern im eigenen Bekanntschaftskreis passiert. Kinder starten daher leider oftmals viele Versuche, bevor ihnen geglaubt und geholfen wird. Für die Lehrer ist es hilfreich, zu wissen, dass sie sich an „die möwe“ wenden können, wenn ein Kind mit seinen Sorgen an sie herantritt.

Infos

Kinderschutzzentrum
„die möwe“
Kreuzgasse 11, Mistelbach
T 02572/20450-410
Helpline: 0800/808088
E ksz-mi@die-moewe.at
I www.die-moewe.at

Dank für unbezahlte Mitarbeit

150 Gugelhupfe, 14.000 Essen, 230 Mitglieder, 60 EssensfahrerInnen, bestens gelungene Veranstaltungen, Ehrung langjähriger HelferInnen und MitarbeiterInnen, Dank für finanzielle Unterstützung und unbezahlte Mitarbeit im Verein. Das waren die markanten Punkte bei der Jahreshauptversammlung des Sozialhilfevereines Mistelbach am Freitag, dem 22. Februar.

Die 150 Gugelhupfe, gebäckt von vielen fleißigen Spendinnen, wurden beim Alt-Mistelbacher Advent angeboten und waren im Nu verkauft.

Die Aktion „Essen auf Rädern“ ist ein wesentlicher Schwerpunkt des Sozialhilfevereines. Im Jahr 2012 haben 60 freiwillige HelferInnen ca. 14.000 Mittagessen (Normalkost und Diäten), die vom Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf bezogen werden, täglich in der gesamten Großgemeinde Mistelbach an die angemeldeten EssensbezieherInnen zugestellt.

Die alljährlich durchgeführten Veranstaltungen, wie Muttertags- und Adventfeier, die von einer Kindergruppe des Kindergartens des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf mitgestaltet werden sowie der Frühschoppen erfreuen sich großer Beliebtheit und stehen auch heuer auf dem Programm.

Besonderen Dank sprach Obfrau Helga Reimer im Rahmen ihres Berichtes den ausscheidenden Rechnungsprü-

fern Ing. Herbert Mende und Ludwig Tretzmüller für ihre langjährige Tätigkeit in dieser Funktion aus. Leo Rohringer, der aus gesundheitlichen Gründen als Vorstandsmitglied zurücktritt, wurde als Anerkennung für seine langjährige, vielfältige Mithilfe im Verein und im Pater Jordan-Haus zum Ehrenmitglied ernannt. Für zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit als EssensfahrerInnen wurden Eva Bajlitz, Gottfried Graf, Karl Lehner, Josef Schaden und Heide Swoboda geehrt.

Ebenso sprach die Obfrau den MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Mistelbach, den Mitgliedern und SponsorInnen für die finanzielle Unterstützung, allen EssensfahrerInnen und HelferInnen für ihre treue Mithilfe, der Einsatzleiterin der Caritas-Sozialstation Maria Schmelzer und ihrem Team sowie Caritas-Regionalleiter Mag. Marcus Piringer, der neben Ehrenobmann Rudolf Neuhold Ehrengast der Jahreshauptversammlung war, ihren Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Die Mitarbeiterin des Ca-



Sitzend: Helga REIMER, Karl LEHNER, Eva BAJLITZ, Stehend: Leopold ROHRINGER, Gottfried GRAF, Ing. Herbert MENDE u. Josef SCHADEN. Nicht im Bild von den Geehrten Ludwig TRETZMÜLLER u. Heide SWOBODA

ritas-Teams Renate Fletzer stellte in unterhaltsamen Beispielen Übungen der Aktion „LIMA“ (Leben im Alter) vor und alle TeilnehmerInnen der Jahreshauptversammlung hatten großen Spaß beim Mitmachen.

Kassier Josef Hugl dankte namens des Vorstandes und des gesamten Vereines Obfrau Helga Reimer für ihre unermüd-

liche und oft zeitaufwendige Arbeit für den Sozialhilfeverein Mistelbach. Ihre langjährigen, verdienstvollen Tätigkeiten, besonders im sozialen Bereich, wurden auch durch die Überreichung des Goldenen Ehrenwappens der Stadtgemeinde Mistelbach beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters 2013 entsprechend gewürdigt.

Treffen für blinde und sehbehinderte Menschen

Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es auch in Mistelbach Unterstützung durch monatlich stattfindende Bezirksgruppen-Treffen der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs. An den Bezirksgruppen-Nachmittagen steht geselliges Beisammensein im Vordergrund. Selbstverständlich werden auch Musik, Information, Beratung und Präsentation von Hilfsmitteln angeboten. Die Treffen für die Bezirksgruppe Mistelbach finden jeden dritten

Freitag im Monat im Restaurant Diesner statt.

Die nächsten Termine (jeweils Freitag, 14.00 Uhr): 15. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai, 21. Juni, 20. September, 18. Oktober, 15. November, 14. Dezember (2. Samstag)

Infos

Bezirksgruppenleiterin
Helene und Anton Brenner
T 0699/17061742



Luksche

GmbH

Sanitätshaus
Bandagist
Orthopädiefachhandel

Drückt der Schuh?

Wir helfen!

- Orthopädische
Schuheinlagen nach Maß
- Haus- u. Bequemschuhe
auch für lose Einlagen
und Hallux-Probleme
- Fußpflegeprodukte



www.luksche.at

mehr Lebensqualität

Mistelbach, Bahnstraße 4, 02572/23 66, Mo-Fr 8.00-17.30 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

„Für immer anders....: Wenn Familien mit Kindern und Jugendlichen Krankheit und Tod erfahren“

Der im vorigen Jahr gegründete Hospizverein Mistelbach organisiert am Donnerstag, dem 21. März, einen Vortrag unter dem Titel „Für immer anders....: Wenn Familien mit Kindern und Jugendlichen Krankheit und Tod erfahren“. Als Referentin steht Mechthild Schroeter-Rupieper, ausgebildete Trauerbegleiterin und Leiterin von Trauerseminaren, zur Verfügung. Der Vortrag findet in der Aula des NÖ Landespflegeheimes in Mistelbach statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei...

Tod und Krankheit werden von uns Menschen oft verdrängt, die Gesellschaft findet nur schwer einen guten und heilvollen Umgang damit! Vor

allem trauernde Kinder und Jugendliche verstehen, fühlen und reagieren aufgrund ihrer Entwicklung und Erfahrung in manchen Situationen „anders“

als Erwachsene. Sie benötigen Unterstützung, um ihre Lebenssituation zu verstehen und um ihre Gefühle ausdrücken zu können. Mechthild Schroeter-Rupieper möchte in ihrem Vortrag Interessierten und Betroffenen aus ihrer intensiven Erfahrung als Trauerbegleiterin Informationen zum besseren Verständnis und damit verbunden einer besseren Unterstützung für Kinder und Jugendliche geben, die Krankheit und Tod in ihrer Familie erfahren.

Der Hospizverein Mistelbach hat sich neben der raschen und

gezielten Unterstützung der Hospizgäste und deren Angehörige im stationären Hospiz im NÖ Landespflegeheim Mistelbach auch zum Ziel gesetzt, einen offeneren und selbstverständlicheren Umgang mit Leid, Krankheit und Tod in unserer Lebensgemeinschaft zu bewirken. Dieser Vortrag soll auch dazu dienen.

Infos

Hospizverein Mistelbach
Obmann Hermann Mitschamärheim
Ebendorfer Hauptstraße 2, 2130 Mistelbach

Obsorge neu Was braucht mein Kind?

Im Jahr 2012 wurde beinahe jede zweite Ehe in Österreich geschieden, tausende Kinder und Jugendliche waren von der Trennung oder Scheidung ihrer Eltern betroffen. Um auf die Ängste und Bedürfnisse ihrer Kinder bestmöglich reagieren zu können, sollen sich Eltern, nach einer Gesetzesänderung, künftig vor einer Scheidung informieren, auf was sie achten müssen und was sie tun können, damit ihre Kinder möglichst unbeschadet durch diese Zeit kommen. Diese Beratung ist verpflichtend bei einvernehmlichen Scheidungen. Seit 1991 unterstützt RAINBOWS als einziger bundesweiter Verein Kinder und Jugendliche in diesen stürmischen Zeiten und steht ihnen mit 20 Jahren Erfahrung zur Seite.

Eltern übertragen nach der Trennung ihre Enttäuschung, ihre erlebten Kränkungen und ihre Unsicherheit oft auf die Kinder. Oder sie versuchen, sie möglichst aus allem herauszuhalten. Beides kann Kinder sehr verwirren. Bei den RAINBOWS-Impulsvorträgen, Seminaren und auf Wunsch auch Einzel- und Paarberatungen steht das Kind im Fokus. Eltern werden darauf vorbereitet wie Kinder reagieren können. Und wie sie selbst rea-

gieren sollten, wenn vom Kind keine Reaktion kommt. Betroffene Eltern bekommen Tipps, was sie dazu beitragen können, dass ihr Kind in dieser emotionalen Situation bestmöglich aufgefangen wird.

Infos:

Landesleitung RAINBOWS NÖ-Ost
Richard Wagnerpl. 3, 1160 Wien
T 0650/3244738
E noe-ost@rainbows.at
I www.rainbows.at

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE

ST. MARTIN APOTHEKE

LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
--	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENTSORGUNG

143

Großkrut | www.austbau.at

AUST

energieeffizient bauen

FÜR UNSERE ZUKUNFT

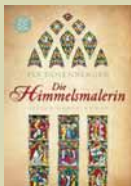
Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Herzblut : Kluftingers neuer Fall / Volker Klüpfel ; Michael Kobr. - München : Droemer, 2013



Kluftinger ist sich sicher: Bei einem anonymen Handyanruf wird er Zeuge eines Mordes. Doch niemand glaubt ihm. Er findet am vermeintlichen Tatort jede Menge Blut, aber keine Leiche. Dann überschlagen sich die Ereignisse: Mehrere brutale Mordfälle, anscheinend ohne Zusammenhang, erschüttern das Allgäu.

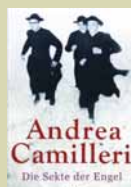
Die Himmelsmalerin : historischer Roman / Pia Rosenberger. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verl., 2012



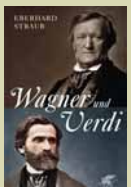
Als Frau darf die junge Lena im Esslingen des Jahres 1326 nicht offiziell als Glasmalerin tätig sein. In Wahrheit hilft sie schon seit Jahren ihrem fast erblindeten Vater, der sie gern mit dem unausstehlichen Kollegen Anstetter verheiraten möchte. Doch dann kommt als Gast Lionel Jourdain ins Haus, ein französischer Künstler, der die Chorfenster der Franziskanerkirche gestalten soll.

Die Sekte der Engel : Roman / Andrea Camilleri. - München : Nagel & Kimche, 2013

Ein engagierter Rechtsanwalt deckt die üblen Machenschaften einiger Priester in einer sizilianischen Provinz auf. Doch nicht die Bösewichte, die sich sexuellen Missbrauchs und anderer Vergehen schuldig gemacht haben, werden zur Rechenschaft gezogen, sondern der Aufdecker dieser Untaten.



Wagner und Verdi : zwei Europäer im 19. Jahrhundert / Eberhard Straub. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2013



Diese Doppelbiographie ist eine Huldigung zweier großartiger Komponisten im großen Jubiläumsjahr 2013, zu deren 200. Geburtstag.

Als mein Vater die Mutter der Anna Lachs heiraten wollte / Christine Nöstlinger. - Hamburg : Oetinger, 2013

Cornelius bekommt in der Schule eine mürrische neue Sitznachbarin. Kurze Zeit später muss er erfahren, dass sein Vater heimlich mit der Mutter der Neuen zusammen ist und die beiden heiraten wollen. Was verhindert werden muss!



LiteraTourFrühling Lesewochen Mistelbach

Donnerstag, 21. März, Facultas Dombuchhandlung im Weinviertel
Thomas Raab liest aus „Der Metzger kommt ins Paradies“

Jesolo, Caorle, Bibione, egal, das Fegefeuer ist ein Meer aus Sonnenschirmen und Goldkettchen auf öliger Haut – zumindest für den Restaurator Willibald Adrian Metzger. Entführt und seinem eigenen Untergang nahe, bekommt er es am Ufer der Adria mit einer Ausgrabung zu tun. Einer dermaßen makabren, versteht sich, da scheinen die alles andere als harmonisch urlaubenden Teutonen und Alpenländer, allen voran ein vorlauter Berliner unbekannter Profession, das geringste Übel zu sein, möchte man meinen. Und weil es höchst ungesund ist, vom Liegestuhl aus Dinge zu beobachten, die einen nichts angehen, wird für den Metzger und seine Danjela aus dem Fegefeuer dann die reinste Hölle.

Eintritt frei !

Donnerstag, 18. April, Café „Altes Depot“,
Vera Kaiser liest aus „Blasmusikpop oder Wie die Wissenschaft in die Berge kam“

Musik: Sweet, sweet moon

Die Autorin entfaltet mit großer Verve und unwiderstehlichem Witz die Welt des abgeschiedenen alpenländischen Bergdorfes St. Peter am Anger und erzählt die Geschichte einer Familie, die über drei Generationen hinweg auf kuriose Weise der Wissenschaft verfallen ist.

Eintritt: freie Spende:

Donnerstag, 25. April, MZM Museumszentrum Mistelbach,
Heinz Oberhummer liest aus „Gedankenlesen durch Schneckenstreicheln“

Es geht auf eine Reise ins Tierreich. Dabei stößt Prof. Heinz Oberhummer auf verblüffende und faszinierende wissenschaftliche Phänomene. Wussten Sie, dass Krebse Karate können, Schweine im Dunkeln leuchten und Kakerlaken mit abgetrenntem Kopf Sex haben? Der Physiker erklärt, wie es funktioniert: wie Meeresschnecken für die Matura lernen, warum sich Bärtierchen zuweilen wie Boris Becker fortpflanzen und weshalb Juwelenkäfer beim Flaschendrehen immer verlieren. Wissenschaft für alle. Spektakulär, lehrreich und unterhaltsam.

Eintritt: 3 Euro:



Die langjährige Leiterin der Stadtbibliothek Mistelbach, Frau Beatrice Hrusa, trat am Freitag, dem 8. März, ihren Mutterschutz mit anschließender Karenz an. Aus diesem Grund verstärkt seit Anfang Jänner Frau Sabine Stimson als Karenzvertretung das Team der Stadtbibliothek Mistelbach.



Ab sofort steht den BenutzerInnen der Stadtbibliothek Mistelbach zum gemütlichen Verweilen ein bequemes Sofa zur Verfügung.

Die von der Firma KIKA zur Verfügung gestellte Sitzgelegenheit ist bestens zum Schmökern und Auswählen aus dem reichhaltigen Buchbestand der Stadtbibliothek Mistelbach geeignet.

Abenteuer im Turnsaal

Im Zuge des Projektes „Bewegte Klasse“ ließ sich die Klasse 1a der Europahauptschule Mistelbach etwas ganz Besonderes einfallen. Unter Mithilfe von Armin Baumgartner und Klassenvorstand Christoph Prem bereiteten die Kinder in vier Doppelstunden einen Stationsbetrieb im Turnsaal der Schule vor. Ziel des Projektes war es, einer anderen Klasse ein Spiel bzw. Stationen vorzustellen, in denen Aufgaben aus den Bereichen Sport, Geschicklichkeit, Wissen und Kreativität zu lösen waren.

Am 18. Februar wurde die Klasse 1b eingeladen, wo die SchülerInnen unter Anleitung von Adrian Bacher und Stefan Körbel munter drauflos turnten. In Gruppen machte das Lösen der einzelnen Aufga-

ben natürlich noch mehr Spaß. Als Belohnung gab es Naschereien und Urkunden.

Schlussendlich war es für alle Beteiligten ein gelungenes Projekt, jede/jeder SchülerIn leistete hervorragende Arbeit, um



dem Motto „Gemeinsam ans Ziel“ gerecht zu werden. „Vor allem von der sozialen Kompetenz, vom Zusammenarbeiten und vom Erkennen der Stärken und Schwächen des an-

deren, war dieses Projekt von großer Bedeutung. Alle haben an einem Strang gezogen und wirklich tolle Stationen kreiert“, streute Christoph Prem seiner Klasse Rosen.

1. Platz für Musikschülerin Lisa Rudolph

Große Auszeichnung für Lisa Rudolph, Schülerin der Städtischen Musikschule Mistelbach. Am Samstag, dem 16. Februar, hat sie beim Wettbewerb der Interessensgemeinschaft Niederösterreichischer KomponistInnen, kurz INÖK, in Krems teilgenommen und dabei mit der Querflöte einen 1. Preis in der Wertungskategorie Solo, Altersgruppe IV erreicht. Ziel des Wettbewerbes ist, dass Kinder und Jugendliche neue Musik niederösterreichischer KomponistInnen interpretieren. Sowohl solistische Darbietungen als auch Ensembles unterschiedlicher Besetzungen wurden beim Wettbewerb zugelassen. Lisa Rudolph spielte die 5/8 Sonate, opus 2/50 für Flöte und Klavier von Ulf-Dietrich Soyka. Am Klavier wurde sie von Doris Lindner begleitet.



Lisa Rudolph

Infos

Interessensgemeinschaft
NÖ KomponistInnen
I www.inoek.at

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W.
Waschmaschine stoppt immer! Sabine R.
Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder! Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
Klingt super, ist super!

extraKLASSE von Siemens

**Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!**

**HOLLAUS
MEISTER
ESTRICH**

Qualität auf Schritt und Tritt
2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
02572-32290, 0676-36 36 878
office@hollausmeisterestrich.at
hollausmeisterestrich.at

WOHNUNGEN IN HÖRERSDORF



**SOFORT
BEZUGSFERTIG**

Mietwohnung mit Kaufoption

- 81 m² Wohnnutzfläche
- PKW Abstellplatz
- Balkon
- Gemeinsamer Garten
- zentrale Pelletsheizungsanlage
- Eigenmittel ab € 13.300,-
- HVB = 20 kWh/m²a
- Förderung des Landes NÖ

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovoly 02846/7014-111
j.dobrovoly@waldviertel-wohnen.at

Kurt Liball 02746/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43 (0) 2846 70 14
f +43 (0) 2846 70 14 - 9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

„Chemie am Bau“

Schulprojekt der Europahauptschule Mistelbach

Die beiden Klassen der 4a und der 4b der Europahauptschule Mistelbach nahmen am 12. VCÖ-Projektwettbewerb 2012/2013, einem Projektwettbewerb des Verbandes der ChemielehrerInnen Österreichs, teil. Unter dem Titel „Chemie am Bau“ galt es, in unterschiedlichen Modulen typische Materialien am Bau kennen zu lernen, zu untersuchen und zu verarbeiten sowie Architektur und Bautechnik kennen zu lernen. Als Kooperationspartner stand die Firma Aust Bau unter der Leitung von Baumeister Ing. Karl Macho mit Lehrlingen zur Seite. Die Projektpräsentation inkl. –prämierung fand am Montag, dem 25. Februar, im Beisein von Bildungslandesrat Mag. Karl Wilfing und Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz statt, Projektleiterin der Europahauptschule Mistelbach war Michaela Schultes.



Der Arbeitsplan enthielt insgesamt sechs unterschiedliche Module, in denen die SchülerInnen verschiedene Aufgaben zu erfüllen hatten und sich mit der Thematik intensiver vertraut machen sollten. Die Module beinhalteten unter anderem Kurzfilme als Einstimmung auf das Projektthema, Exkursionen ins „Ziegelwerk Wienerberger“ sowie eine „Rätselralley“ im Technischen Museum Wien, praktisches Arbeiten mit Materialien wie Beton, Fliesen, Zement und Ton sowie Spachteln und Putzen als auch selbständiges Arbeiten und Experimentieren in Kleingruppen. „Das Schulprojekt ist nicht heimlich in der Klasse passiert, darin steckt viel Kraft, Zeit und

Geld. In unserer Schule sind Theorie und Praxis nicht nur Schlagwörter, sondern werden auch umgesetzt“, freute sich der Direktor über das gelungene, mehrwöchige Projekt.

Mehr als zufrieden mit den Leistungen der SchülerInnen als auch dem Projektverlauf zeigten sich die anwesenden Ehrengäste: „Es macht mich stolz, dass die Schulen in Mistelbach so innovativ und kompetenzorientiert arbeiten“, gratulierte beispielsweise Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer zum gelungenen Projekt. Nur Positives gab es auch von Bildungslandesrat Mag. Karl Wilfing: „Erfolgreich kann ein junger Mensch nur dann ausgebildet werden, wenn er

praxisorientiert arbeitet und zusätzlich in der Schule erlernt, wie die Theorie aussieht!“

VCÖ-Projektwettbewerb

Alle zwei Jahre veranstaltet der Verband der ChemielehrerInnen Österreichs einen Wettbewerb. Mit „Chemie am Bau“ nahm die Europahauptschule Mistelbach am Wettbewerb gemeinsam mit der Firma Aust Bau teil. „Mir ist wichtig, auch für unseren Nachwuchs zu sorgen, da es immer schwieriger wird, Fachkräfte am Markt zu finden“, ergänzte Baumeister Ing. Karl Macho, warum er das Projekt von Beginn an unterstützte.

Zuhause wieder lachen

„Früher waren die Nachmittage von Diskussionen über Schularbeiten und Noten geprägt. Lisa und ich führten einen täglichen Kleinkrieg aus“ erinnert sich ihre Mutter.



„Das Wichtigste ist doch, dass sich unsere Kinder zu Hause wohl fühlen, gerade wenn sie in der schwierigen Zeit der Pubertät sind“, meint Andrea Frycer, vom LernQuadrat. „Da sollte das Thema Lernen keine zusätzliche Belastung sein.“

„Seitdem Lisa ins LernQuadrat geht, ist es zuhause viel harmonischer geworden. Jetzt können wir auch wieder gemeinsam lachen“, strahlt ihre Mutter. Zu Ostern von 25. – 29. März 2013 gibt es wieder die bewährten Intensiv-Kurse im LernQuadrat.

Nachhilfe für jedes Alter und alle Fächer.

LernQuadrat Mistelbach, Hauptplatz 16, Mistelbach (0-24 Uhr) 02572 – 611 99, E mistelbach@lernquadrat.at I www.lernquadrat.at

lernquadrat
Macht einfach klüger.

STEINWERK EDUARD MANHART GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

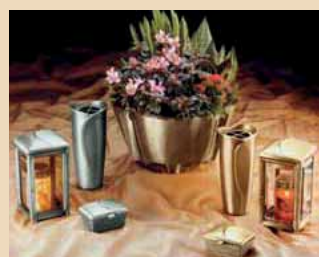
GRABSTEINVERKAUF

☎ **02247/22 71**

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

Volkshochschule Mistelbach

Sommersemester mit 180 attraktiven Angeboten

Auch dieses Semester bietet die VHS mit ihrem umfangreichen Bildungsprogramm wieder die Möglichkeit, in die unterschiedlichsten Wissensbereiche – von Sprachen bis Gesundheitsangeboten – einzutauchen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf dem Bereich „Süßes“. Mistelbach ist im Jahr der Niederösterreichischen Landesausstellung einer der fünf Partnerstandorte und kreiert zum Thema „Brot und Wein“ sozusagen das Dessert dazu. Die VHS liefert dazu ein süßes und verlockendes Programm.

Die süßen Verlockungen der Volkshochschule sind:

Koch- und Backkurse wie „Eintauchen in die Welt der Pralinen“, „Süße Spezialitäten aus der bäuerlichen Küche“, „Kochen mit Honig“, Tortendekorationen“, „Cupcakes – Verführerische Törtchen zum Naschen und Genießen“, „Alles Stevia – Wissenswertes & Schmackhaftes“ und speziell für Kinder ein Kurs „Zuckerdetektive aufgepasst“, wo die Kinder spannendes zum Thema Zucker erfahren. Weiters werden knifflige

Rätsel gelöst, ein Kautest gemacht und experimentiert.

Das Seminar „Kinderlebensmittel, wie süß ist gut für unsere Kinder?“

Fakten, Möglichkeiten und Alternativen inkl. Verkostung wird am 11. April 2013 in der Hauptschule II angeboten.

In Zusammenarbeit mit dem Museumszentrum Mistelbach findet ein Vortrag zum Thema „Damit SÜSS nicht SAUER macht“ am 16. April 2013 um 19:00 Uhr im MZM statt. Im Unkostenbeitrag ist ein

Gutschein für die Ausstellung „Süße Lust“ die vom 28. März bis 3. November geöffnet ist, inkludiert.

Weiters findet am 20. April 2013 im MZM eine Buchpräsentation „Das große Österreichische Backbuch“ inkl. Backvorführung und Verkostung mit Konditor- und Bäckermeister Franz Schmeissl statt. Beginn ist um 18:30 Uhr und der Eintritt ist frei!

Die Vernissage „abstrakt und konkret“ Bilder zum Thema „Süßes“ wird am 24. April 2013 um 19:00 Uhr in der Volksbank Weinviertel eröffnet. Die Kursteilnehmer der VHS Malklasse unter der Leitung von Günther Esterer präsentieren ihre Werke.

Im Gesundheitsbereich wird zum Thema ein Seminar über Honigmassage, die entgiftet und vitalisierend ist, angeboten.



Darüber hinaus haben Sie viele Möglichkeiten, passende Angebote für Ihre speziellen Bedürfnisse zu finden. Ob Sie an Sprachen-, EDV, Persönlichkeitsbildung, Gesundheit-, Hobby- und Kinderkursen interessiert sind, oder einfach Ihre Interessen in der Freizeit oder bei unseren Reisen ausleben wollen: Informieren Sie sich unter Tel. 02572/5200 oder auf www.vhs-mistelbach.at.

Gartenfreunde aufgepasst!

Die neuesten Gartenideen finden Sie bei uns

www.COLORGARDEN.at

Aktion Frühjahr 2013



**Thuja
Smaragd**
110-120 cm
€ 9,90



**Farbiger
Dekomulch**
in Rot, Braun
und Gelb
€ 4,90
50 Liter Sack

**Gratis
Lieferung**
ab € 150,-

Neues Gartengeschäft in Ihrer Nähe!

**Gartenmöbel
Holzpavillons
Gartenlauben
Springbrunnen
Farbiger Dekomulch
Rindenmulch
Gartenaccessoire
Gartenarbeiten
Hausarbeiten**

2232 Deutsch Wagram, Sachsenklemme 2
Öffnungszeiten ab 18. März 2013:
Mo-Fr 10.00-19.00, Sa 9.00-13.00

tel. : 0699 140 500 02
email: office@colorgarden.at
webshop: www.colorgarden.at

„Ferien zu Hause“ mit den Kinderfreunden

Die Kinderfreunde Mistelbach boten in den Semesterferien einmal mehr die Aktion „Ferien zu Hause“ im Volkshaus Mistelbach an. Täglich von 07.00 Uhr früh bis 17.00 Uhr wurden die Kinder vom pädagogischen Personal der Kinderfreunde Niederösterreich betreut, wo viele Spiele, Mal- und Bastelarbeiten auf dem Programm standen. Den Höhepunkt bildete ein Ausflug ins Technische Museum nach Wien sowie zum Abschluss ein Faschingsfest am Freitag. Alle Kinder waren begeistert und

konnten so eine vergnügliche Ferienwoche zu Hause in Mistelbach verbringen.

„Ferien zu Hause“ in den Osterferien:

Gemeinderätin Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, weist darauf hin, dass auch in den Osterferien wieder die Kinderbetreuung angeboten wird. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Infos:
M0699/11414468



Kinderbetreuung in den Sommerferien 2013

In bewährter Weise findet in den Sommerferien 2013 wieder die Ferienbetreuung der StadtGemeinde Mistelbach statt. So wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer besonders großer Wert darauf gelegt, dass für alle Kinder eine verlässliche, qualitative und zeitlich ausreichende Betreuung zur Verfügung gestellt wird. Aus diesem Grund findet die Betreuung gemeinsam mit dem Lerntiger vom 1. Juli bis 31. August in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach, Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach, statt.

Die Betreuung wird in beiden Monaten zwischen 07.00 und 17.00 Uhr angeboten. Eltern können dabei auswählen, ob die Ferienbetreuung bis 13.00 Uhr oder bis 17.00 Uhr in Anspruch genommen wird. Altersmäßig können Kinder ab vier Jahren betreut werden.

Die Anmeldebögen werden rechtzeitig in den Mistelbacher Kindergärten und in der Volkshaus Mistelbach verteilt. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der Personalplanung die Anmeldung für die Betreuung verbindlich bis spätestens Freitag, dem 26. April, bekannt gegeben werden muss. Erst nach Bezahlung bis spätestens Freitag, dem 17. Mai, gilt die Anmeldung als bestätigt.

treibende im Rahmen des 25. Mistelbacher Ferienspiels den Kindern in den Sommerferien wieder die Möglichkeit geben, mit Spiel und Spaß bei den verschiedensten Aktivitäten mitzumachen. Nähere Informationen werden Ende April in den Mistelbacher Schulen und in den Kindergärten verteilt. Anmeldungen für die einzelnen Aktivitäten im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels sind in manchen Fällen nötig, aber auch kurzfristig möglich.

Infos:
Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
Karoline Scheiner-Hörmann
T 02572/2515-5251
E kultur@mistelbach.at

Ferienspiel 2013:

Unabhängig von der Ferienbetreuung wollen Vereine, Institutionen und Wirtschafts-

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✍ Buchhaltung
- ✍ Lohnverrechnung
- ✍ Bilanzierung
- ✍ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

Sagenhaft Hausbetreuung
Gänserndorf • Mistelbach • Wien
0043 (0) 664 / 494 20 69

- Hausbetreuung
- Grünflächen
- Winterdienst
- **24h Notdienst**

info@sh-hausbetreuung.at
www.sh-hausbetreuung.at

Ollersdorferstrasse 18, 2261 Angern/March

**KOMPLETTSERVICE
für die Bauwirtschaft**

Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach
Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort
Mistelbach – Wilfersdorf an der B40
Telefon 0664/420 45 57

Kober KG
2153 Stronsdorf 238

Tel. 02526/7303

Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf zeichnet **ECDL-Hauptschule Mistelbach** aus

Großer Erfolg für die ECDL-Hauptschule Mistelbach. Die Klasse 3a der Hauptschule siegte beim niederösterreichweiten RADLand-Schulwettbewerb des Klimabündnisses. Die SchülerInnen punkteten bei „Klimafit zum RADLhit“ mit klimafreundlich zurückgelegten Schulwegen und richtig beantworteten Fragen zum Radfahren.

Insgesamt haben 2.259 Kinder aus 122 Klassen an der bereits fünften Auflage des Wettbewerbs teilgenommen. In St. Pölten wurden die SchülerInnen von Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf ausgezeichnet. Als Preis gab es eine Radabstellanlage im Wert von

1.000 Euro für die Schule und für die 3a einen Erlebnistag im Archäologiepark Carnuntum.

Infos

NÖ Energie- und Umweltagentur
T 02742/21919
E radland@enu.at
I www.radland.at oder www.enu.at

Landesrat Mag. Karl Wilfing besuchte neue Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“

Anfang Jänner eröffnete in den hinteren Räumlichkeiten des Mistelbacher Stadtsaals, die neue Jugendberatungsstelle „YOU.BEST“. Gemeinsam mit ausgebildeten SozialarbeiterInnen ist „YOU.BEST“ eine Anlaufstelle für alle Jugendlichen bzw. junge Erwachsene im Alter von 13 bis 23 Jahren, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung und sozialer Stellung. Im ungezwungenen Rahmen werden den jungen Menschen Informationen zu allen jugendrelevanten Themen sowie Beratung und Un-

terstützung bei psychosozialen, gesundheitlichen, rechtlichen bzw. finanziellen Fragen und Problemstellungen angeboten. Jugendlandesrat Mag. Karl Wilfing stattete am Montag, dem 4. Februar, den MitarbeiterInnen von „YOU.BEST“ einen Besuch ab und überzeugte sich selbst von den Räumlichkeiten der Jugendberatungsstelle.

Öffnungszeiten:

Treffzeiten:
Mo, Di, Do von 14 bis 17 Uhr
Beratungen:
Mo, Di, Do von 17 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung



Hinten: Christina Santner, Clarissa Mikysek, Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf, Peter Biswanger, Patrik Neumann, Dipl.-Päd. Klaudia Christenheit und Mag. Claudia Daniel. Vorne: David Scherzer, Oguz Demirci, Luca Gleischer, Jessica Fritsch, Anna Hager, Vanessa Scheiner, Mathias Stöger, Enis Zeric und Hannah Wehofer



DSA Franz Roth, Mag. (FH) Helene Klein, DSA Herbert Aschauer, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Corina Gaugg, BA und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Infos

„YOU.BEST“ Jugendberatungsstelle im Stadtsaal
DSA Franz Roth

Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 0699/17431996
I www.facebook.com/you.best

Holz für Haus & Garten

Sigl

Fenster Türen
Parkett Sauna Stiegen

Beratung • Verkauf • Montage

Mitschastraße 42, 2130 Mistelbach
Tel 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
office@sigl-holz.at • www.sigl-holz.at

Wir verteilen jedes Blatt.

feipro Vertriebs Ges.m.b.H.
2191 Gaweinstal, In Lüssen 3
Tel. 02574/38 88
Fax 02574/38 88-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324
Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

Mistelbacher SchülerInnen beschäftigen sich mit der Energiezukunft

Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf referierte am Donnerstag, dem 28. Februar, im Rahmen eines Schulbesuches im Bundesschulzentrum Mistelbach über die Energiepolitik Niederösterreichs und den Weg der Erneuerbaren Energie, welchen man im Land eingeschlagen hat. „Wir wollen bis 2015 den gesamten Strombedarf aus Erneuerbarer Energie decken und bis 2020 die Hälfte des Gesamtenergiebedarfes. Junge Menschen sind die Zukunft unseres Landes, deshalb ist es wichtig, dass sie sich mit dem Zukunftsthema der nachhaltigen Energieversorgung auseinandersetzen und in Gedankenprozesse dazu eingebunden werden. Dafür haben wir auch die Online-Plattform www.energiebewegung.at ins Leben gerufen“, so Pernkopf.

Im Anschluss an den Impuls-Vortrag waren die SchülerInnen aufgerufen, ihre Anliegen und Fragen an Dr. Stephan Pernkopf heranzutragen. Dabei wurde klar, dass sich die jungen Menschen ihrer zukünftigen Verantwortung bewusst sind und sich im Unterricht intensiv mit Energie beschäftigen. Neben Fragen zu Erneuerbarer Energie, war auch die Anti-Atom-Politik des Landes im Fokus. „Wir lehnen Atomkraft in Österreich strikt ab und drängen auch darauf, dass andere EU-Staaten aus dieser aussteigen“, versicherte Dr. Pernkopf.

Im Anschluss wurden Landesrat Dr. Pernkopf auch die zahlreichen Projekte, die man in den Klassen zum Thema Energie verfolgt, präsentiert. Eines war danach klar: das Engagement und die Lernbereitschaft der SchülerInnen ist groß und der Lehrkörper an den Schulen fördert die umfangreiche und kritische Auseinandersetzung mit dem Zukunftsthema Energie.

Infos

! www.energiebewegung.at



Dr. Dietmar Mühlbacher, Julia Eisenhut, Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Jasmin Granitz und Direktor Mag. Hannes Holzinger



Felix Wagner, Peter Luksch, Melanie Erasim, Thomas Huber, Mag. Isabella Zins, David Tomas, Michael Bernard, Sonja Schneider und Jasmin Neubauer

Politiker-SchülerInnen-Diskussion im BORG

Fast 200 interessierte BORG-SchülerInnen nahmen am Montag, dem 25. Februar, die Gelegenheit wahr, mit KandidatInnen für die Landtagswahl zu diskutieren. Auf Anregung der LandesschülerInnenvertretung hatten Schulsprecher David Tomas und Direktorin Mag. Isabella Zins die BORG-Diskussion organisiert, als Moderator fungierte Bundesschulsprecher Felix Wagner aus der HTL Mistelbach.

Nach einer Vorstellungsrunde und allgemeinen Hinweisen auf die wichtigsten Anliegen im Parteiprogramm standen die PolitikerInnen (Melanie Erasim – SPÖ, Peter Luksch – ÖVP, Michael Bernard – FPÖ und Thomas Huber – Die Grünen) Rede und Antwort, wobei folgende Themen im Mittelpunkt standen: Leistungen für Jugendliche in den Gemeinden, Wahlkampffinanzierung, Spekulationsgeschäfte, Positionen der Parteien zu Ethikunterricht, Gesamtschule und Studiengebühren, Haltung gegenüber der Atomenergie, gegenüber gleichgeschlechtlichen Partnerschaften etc.

Die Organisatoren zeigten sich zufrieden mit dem Interesse und hatten nicht mit so vielen Fragen der SchülerInnen

gerechnet. Dringender Appell aller wahlwerbenden Gruppierungen an die SchülerInnen am Schluss: Nehmt euer Wahlrecht auf jeden Fall wahr!

Die Zeit war sicher zu kurz, um umfassende Informationen über die Programme der einzelnen Parteien zu bekommen, sie reichte aber aus, dass sich die SchülerInnen einen Eindruck über Fachkompetenz, Authentizität und Sympathie der KandidatInnen machen konnten. Insgesamt bewerteten die BesucherInnen die Veranstaltung auf jeden Fall als positiv und als kleinen Baustein, zu einer persönlichen Wahlentscheidung zu kommen.

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

HLW-SchülerInnen können **EUROPASS Mobilitätsnachweis** erwerben

Stolz präsentierten die SchülerInnen der HLW Mistelbach ihre EUROPASS Mobilitätsnachweise. Erworben haben sie diese durch das Auslandspraktikum, das sie im Rahmen des EU-Projekts „LEONARDO da Vinci IVT“ absolviert haben. Die erarbeiteten Zusatzqualifikationen können sie bei ihrer im April und Mai stattfindenden Vorprüfung zur Reife- und Diplomprüfung gut verwenden. Sie werden ihre Prüfung im Service in einer Fremdsprache wie z.B. Tschechisch, Spanisch oder Englisch ablegen.

An der HLW Mistelbach können zwei Schwerpunkte gewählt werden:

- Tschechisch als dritte lebende Fremdsprache richtet sich an SchülerInnen, die sprachinteressiert sind und kulturelle und wirtschaftliche Besonderheiten unseres Nachbarlandes kennen lernen wollen.

- Kulturtouristik und Medien bringt den SchülerInnen die Bedeutung von kulturellen Ereignissen näher und zeigt ihnen ein umfangreiches Kulturangebot im In- und Ausland.

Alle SchülerInnen lernen Spanisch und haben auch die Möglichkeit, die kulturellen und wirtschaftlichen Besonderheiten der spanischsprachigen Länder kennen zu lernen. Dadurch wird nicht nur das Verständnis für die Kultur anderer Länder verbessert, sondern auch die Berufschancen der SchülerInnen gesteigert.

NÖ Elternschule Beispiele und Erfahrungen aus der Praxis

Mit vielen Beispielen und Erfahrungen aus der Praxis referierte Lebens- und Sozialberaterin Brigitte Hipfinger am Donnerstag, dem 21. Februar, im Rahmen der Vortragsreihe der NÖ Elternschule zum Thema „Vorschulalter, Förderung, Schulreife“. Viele Eltern

verfolgten den interessanten Vortrag, bei dem auch die rechtlichen Aspekte des Schulbesuches erklärt wurden. Im Anschluss an den Vortrag bestand die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches, wo auch zahlreiche Fragen beantwortet wurden.



Brigitte Hipfinger, Tanja Scheiner, Anneliese Schlögl, Petra Kandler, Christa Vetter und Eva Stühr

Partnerschaft seit 125 Jahren.

Raiffeisenbank im Weinviertel

Alles rund ums Thema Wohnen. Jetzt im neuen Raiffeisen Wohn-Portal

Besser wohnen. Besser sofort.

Alles über Förderungen und Finanzierungen. Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at



Seit mittlerweile fünf Jahren bietet die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Mistelbach ein Microsoft IT-Academy Programm an den Schulen an. Dabei handelt es sich um eine Lernplattform, die akademischen Institutionen die Möglichkeit gibt, SchülerInnen durch qualitativ hochwertige Schulungsprogramme und zertifizierte Trainer für Microsofttechnologien beim Erreichen ihres beruflichen Potentials zu unterstützen. Die Microsoft IT-Academy der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Mistelbach ist als einer der wenigen Schulen Österreichs berechtigt, IT-Netzwerklehrgänge auf dem Advanced Level „IT-Pro-Platinum“ anzubieten.

Nähere Informationen:
Internet: <http://www.mak.edu.tf>

Am Foto (v.l.n.r.):
Dipl.-Ing. Robin Laage, Lehrgangsleiter MMag. Leopold Kuzdas, Sven Eichhorn, Andreas Außer, Johannes Öhler, Rainer Schreiber, Andreas Kittl und Dir. Mag. Johannes Berthold

Learn4U! Wissen von Mensch zu Mensch

Die Semesterferien sind vorbei, der letzte große „Kraftakt“ ist zu leisten. Knapp vor den Osterferien stellen SchülerInnen fest, dass die Zeit bis zum Jahreszeugnis eng wird oder die Kraft für den Endspurt ausgehen könnte. Nicht nur die letzten Schularbeiten gilt es so gut wie möglich zu bewältigen, nein – einige Prüfungen und Zwischenleistungen sind gefordert!

Egal, ob für die letzten Schularbeiten in den „Problemgegenständen“ gelernt werden sollte oder ob manch unerwartete Schwächen aufgetreten sind, das bewährte Team des Lerninstituts „Learn4U!“ steht mit maßgeschneiderten Kursen jederzeit zur Verfügung:

Neben den bekannten, den Unterricht begleitenden Kursen und Einzelstunden sind ganz besonders die „TROUBLESHOOTER-Intensivkurse“ – gezielte Vorbereitung für letzte Schularbeiten und bevorstehende Prüfungen – in den OSTERFERIEN von 25. 3. bis 2.4. zu empfehlen. Gemein-

sam überlegen Lehrkräfte und SchülerInnen, in welcher Zeit welches Programm realistisch ist, wo die jeweils persönlichen Schwächen und Stärken im jeweiligen Problemfach liegen und wie die SchülerInnen das Schuljahr „gut über die Runden bringen“ können. Lösungsansätze, gruppendynamische Kleingruppen und Individualbetreuung: Learn4U! bietet Ideen, Engagement, Kompetenz und machbare Lösungsstrategien!

Ein frohes Osterfest wünscht euch das Team vom Learn4U! – dein Nachhilfeeinstitut in Mistelbach

Nachhilfe - Aufgabenbetreuung - Lernunterstützung

Klassische Nachhilfe
Aufgabenbetreuung

- Einzel- oder Gruppenunterricht
- flexible Betreuung in allen Fächern
- hochqualifizierte Lehrkräfte

TROUBLESHOOTER Kurse
in den **Osterferien**
und zu **Christi Himmelfahrt**

**KOMBINATIONS-
SPEZIALANGEBOTE**

- 3 x 180 Minuten pro Woche
- intensive Vorbereitung auf letzte Schularbeiten und Prüfungen
- Wiederholung des bisherigen Stoffes
- Erarbeiten von Lernstrategien

4-Skills Training

- spezielle Vorbereitung auf die "4-Skills"-Matura
- 4-Fertigkeiten-Training in Englisch und Französisch

TOP4 Matura

- Spezial-Vorbereitungskurse M/D/E/F/Latein
- Individualunterricht in allen Fächern

Telefon
02572 / 32568

LEARN4U!
Hauptplatz 1/5
2130 Mistelbach
www.learn4u.at

Wir freuen uns auf Unterstützung durch neue LEHRKRÄFTE für alle Fächer

Bewerbungen unter info@learn4u.at, telefonisch oder persönlich.

Eröffnungstage
22. - 24. MÄRZ 2013
MZM Museumszentrum Mistelbach

Süße Lust

Nur € 3,- Eintritt für alle MistelbacherInnen
gratis Führungen & Kinderprogramm

STADTGEMEINDE MISTELBACH & TOURISMUSVEREIN MISTELBACH
präsentieren im MZM

SCHAUBACKEN
Verkosten Sie süße Köstlichkeiten

WEINPROBEN
Verkosten Sie Mistelbacher Wein

INFOS
Angebote & Packages rund um das „süße“ Mistelbach 2013

GEWINNSPIEL
Gewinnen Sie tolle Preise!

Freitag, 22. März 14 - 18 Uhr
Samstag, 23. März 14 - 18 Uhr
Sonntag, 24. März 10 - 16 Uhr



www.mzm.at | www.mistelbach.at

„Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“

Es geht los! Am Donnerstag, dem 21. März, wird in Mistelbach der Auftakt zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 gegeben. Mit der Eröffnung der großen Jahresausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“ und einem speziellen Mistelbacher-Wochenende mit vielen süßen Angeboten starten die Stadtgemeinde Mistelbach, der Tourismusverein Mistelbach und das MZM Museumszentrum Mistelbach in die Niederösterreichische Landesausstellung 2013. Auf die BesucherInnen warten zwischen Freitag, dem 22., und Sonntag, dem 24. März, viele süße Attraktionen wie ein Schaubacken, Weinverkostungen, ein verbilligter Eintritt in die Ausstellung (3 Euro), ein Gewinnspiel, Gratisführungen, ein Kinderprogramm und alle anderen Angebote rund um das „süße“ Mistelbach 2013.

Gleichsam als Dessert zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 mit dem Thema „Brot & Wein“ kredenzt das MZM Museumszentrum Mistelbach von Freitag, dem 22. März, bis Sonntag, dem 3. November, das üppig-sinnliche Thema der österreichischen Mehlspeisküche. Ihre kulinarische Erfolgsgeschichte spiegelt sich in ihren zeitlosen Rezepten – ob für Kaiserschmarrn, Esterhazy-schnitten, Radetzkytorte, Napoleonschnitten, Sachertorte, oder Ischler Törtchen.

Dabei ist das Erfolgsrezept seit Jahrhunderten gleich geblieben: Mehlspeise ist immer auch Augenschmaus. Die FooddesignerInnen von gestern waren jene erfinderischen ZuckerbäckerInnen, KonditorInnen und BäckerInnen, die mit Tortenspritze, kandierten Früchten, Modellen, Schokogussformen und Gebäckbroten wahre Kunstwerke auf den Tisch zauberten. Schon bei den Römern der Antike wurden Kuchen in kunstvollen Reliefmodellen gebacken. Während man im Mittelalter augenzwinkernd Nonnenfüßchen kredenzte, erhielt im Barock die Linzertorte ihr typisches Gitterdekor.

In vielen Süßspeisen spiegelt sich zudem der Einfluss anderer Kulturen und Länder. Neben der böhmischen Küche wurden auch Anregungen aus der bauerlichen Kost bis hin zu der osmanischen Süßspeisküche in die Wiener Küche gleichsam inkorporiert.

Damit spannt sich ein facettenreicher Bogen, der von urgeschichtlichen Funden über

kostbare Gemälde bis hin zu Puppenküchen, kostbarem Geschirr und wertvollen alten Kochbüchern sowie zu originellen Kunstwerken der Moderne von Pablo Picasso, Jeff Koons oder Maria Lassnig reicht.

Zubereitet wird dieser sinnlich-informative Augenschmaus im MZM Museumszentrum Mistelbach mit rund sechshundert Exponaten aus zwei Jahrtausenden, garniert mit Anekdoten und pointenreichen Hintergrundinformationen, die von der Vergiftung unliebsamer Barockprälaten durch verführerische Apfelkuchle genauso erzählt wie etwa von den Mehlspeisvorlieben Beethovens, Haydns, Monets oder den Tricks moderner FooddesignerInnen.

Die Ausstellung wird durch ein verführerisches Rahmenprogramm ergänzt!

Öffnungszeiten
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:
Erwachsene: € 7,--
Ermäßigt: € 5,--
Kinder (11 bis 14 Jahre): € 3,--
Schüler im Klassenverband: € 3,--

Familienangebot:
freier Eintritt bis 10 Jahre in Begleitung von einem Erziehungsberechtigten

NÖ-Card:
einmaliger Eintritt (ausgenommen Veranstaltungen)

Niederösterreichische Landesausstellung Ticketermäßigung:

Sie erhalten € 2,-- Rabatt mit dem Ticket der Landesausstellung auf den Eintritt im MZM Museumszentrum Mistelbach (und bei der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 mit dem Ticket des MZM Museumszentrum Mistelbach)

Süße Veranstaltungen:

Mittwoch, 1. Mai:

Das größte Punschkrapferl der Welt (Weltrekordversuch)

Sonntag, 2. Juni:

Gugelhupfwettbewerb mit Fini's Feinstes und den Bezirksbäuerinnen Mistelbach

Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juni:

Fest der Sinne

Sonntag, 29. September:

Kulinarische Matinée mit Kammersänger Alfred Sramek und Kurator Hannes Etzlstorfer

Mittwoch, 16. Oktober:

Vortrag & Verkostung **„Cuba Libre – Vom Zuckerrohr zum Rum“**

Freitag, 27. Oktober:

„Süßes und nichts Saures“: Halloween im Museum

Kurse und Vorträge in Kooperation mit der Volkshochschule Mistelbach:

Dienstag, 2. April und Dienstag, 24. September:

Eintauchen in die Welt der Pralinen

Montag, 8. April, Freitag, 12. April, Montag, 30. September und Freitag, 4. Oktober:

Torten dekorieren

Dienstag, 16. April:

Damit Süß nicht Sauer macht – **Gesundheitsvortrag** mit Gesundheitstrainerin Christina Talmann

Samstag, 20. April:

Schaukochen und Kochbuchvorstellung „Das große Österreichische Backbuch“ –



Franz Schmeißl kocht live und stellt sein neuestes Kochbuch vor.

Für alle Kurse und Vorträge der Volkshochschule Mistelbach ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 02572/5200 erforderlich.

Mittwoch, 10. April und Dienstag, 10. September:

Cupcakes: Toppings und Verzierungen; Kursleitung: Cupcakes Wien

Regelmäßige Führungen:

Überblicksführung:

Jeden Samstag, Sonn- und Feiertag um 15.00 Uhr
Führungsbeitrag: € 3,--

Betty Bernstein – Kinderführung:

Jeden letzten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr

Führung und Arbeiten im Atelier: € 3,50 pro Kind

Infos

MZM Museumszentrum Mistelbach

Waldstraße 44 – 46

2130 Mistelbach

T 02572/20719

E office@mzmistelbach.at

I www.mzm.at oder

www.facebook.com/museumszentrum.mistelbach

„ganz schön süß. ganz schön mistelbach“: Mistelbachs Landesausstellungsbroschüre erschienen

Nach vielen Wochen der Vorbereitung und Umsetzung erschien Mitte Februar die brandaktuelle Broschüre „Mistelbach im Jahr der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013“. Aufgeteilt auf 24 informativen Seiten beinhaltet die Broschüre alles Wissenswerte rund um die Angebote in Mistelbach während der Dauer der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013. Interessantes zur großen Jahresausstellung „Süße Lust - Geschichte(n) der Mehlspeise“ im MZM Museumszentrum Mistelbach sind darin genauso enthalten, wie Informationen zu den einzelnen Packages, der Genussrolle „Süßes Mistelbach“, den Veranstaltungen 2013 (vom 21. März bis 27. Oktober) als auch zu den Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten.

„Bewegung verändert“ Ausstellung im Barockschlössl Mistelbach

Das Stadt-Museumsteam bringt im Zuge des Weinviertelfestivals eine Ausstellung über die geologischen und wirtschaftlichen Veränderungen im Raum Mistelbach. „Bewegung verändert“, so der Name der Ausstellung, widmet sich den vier Schwerpunkten „Geologische Brandungszonen an der Urdonau“, „Die ehemalige Milchwirtschaft in Mistelbach“, „Die Sklenarbiene – Honig als Süßstoff“ sowie „Wirtschaftliche Bewegungen – der Hauptplatz, Geschäfte und Fabriken“. Die Ausstellung kann von 18. Mai bis 16. Juni täglich von 09.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr im Barockschlössl Mistelbach besichtigt werden. Ergänzt wird die Ausstellung mit einem Hardcover-Buch über den Hauptplatz und den ehemaligen Fabriken Mistelbachs.

„Geologische Brandungszonen an der Urdonau“

Durch 150 Millionen Jahre war der Raum Mistelbach fünfmal Brandungszone verschiedener Meere. Vor 10 bis 11 Millionen Jahren floss die Urdonau in Mistelbach in den Pannon-See. Mistelbach lag im Mündungszentrum. Das Stadt-Museumsteam zeigt paläontologische Funde aus fünf verschiedenen Brandungszonen vor 9 bis 150 Millionen Jahren aus dem Raum Mistelbach und dem östlichen Weinviertel.

„Die ehemalige Milchwirtschaft in Mistelbach“

Die Milchwirtschaft mit der Versorgung Wiens veränderte die Landwirtschaft und brachte die Errichtung der Zentralmolkerei Mistelbach. Diese bewegte Zeit wird in einer Bildokumentation gezeigt.

„Die Sklenarbiene – Honig als Süßstoff“

Honig als Süßstoff hat in Mistelbach einen besonderen Stellenwert. Die Sklenarbiene wurde in Mistelbach gezüchtet und weltweit verschickt. Der Bienenzeit von Guido Sklenar, dem Bienenvater, bis zur Zuchtstation „Hirschgrund“ widmet sich eine Fotoreise.

„Wirtschaftliche Bewegungen – der Hauptplatz, Geschäfte und Fabriken“

Auflage eines Buches „Mistelbach von A – Z mit Hauptplatz“:
Das Stadt-Museumsteam zeigt Bilder über den Hauptplatz, von längst vergessenen Fabriken und gibt darüber ein Buch heraus. Beabsichtigt ist eine Auflage von 200 bis 300 Stück des 86seitigen Buches.

Die Broschüre wurde in einer Auflage von 20.000 Stück gedruckt und mit der ersten Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung Mistelbach in allen Haushalten der Großgemeinde verteilt. Ebenso wird die Broschüre im Bürgerservice des Rathauses, im MZM Museumszentrum Mistelbach, bei den einzelnen Partnern der

Niederösterreichischen Landesausstellung 2013, zahlreichen Betrieben in der Stadt sowie bei den Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten in Mistelbach zur freien Entnahme aufliegen.

Infos

www.mistelbach.at



HANDARBEITS TREFF

Franz Josef - Str. 8 • 2130 Mistelbach • 02572/32022
www.handarbeitstreff.at

Creativ

NEU!!! TRACHTENSTOFFE, BURDA FERTIGSCHNITTE

...selbst gemacht ist IN

In unseren wöchentlichen Handarbeitsrunden unterstützen wir Sie gerne bei Ihrem Projekt, egal ob
STRICKEN, HÄKELN, STICKEN, PATCHWORK,
PUPPEN-NÄHEN,.....

UNSER SORTIMENT IST RIESIG

NÄHMASCHINEN - TAGESLICHTLAMPEN -
GIESSWEIN-HAUSSCHUHE
LAMMFELL-ARTIKEL
DEKO + GESCHENKARTIKEL -
TÜCHER - TASCHEN - NÄHKÖRBE - BÜCHER -
STOFFTIERE - SPITZEN - PERLEN
WOLLE + GARNE + STRICKZUBEHÖR
STOFFE

NÄHZUBEHÖR (Scheren, Nadeln, Nähgarne, Gummi,
Reißverschlüsse, Bänder, Knöpfe, Applikationen,...)
STICKEN (Garne, Stoffe, Bänder, Handtücher, Gobelins,
vorgedruckte Sprüche + Tischdecken nach Wahl)

UNSER SERVICEANGEBOT

Tischdecken nach Maß, Handarbeiten ausfertigen,
Zipp einnähen, Scheren + Messer schleifen

Internationale PuppenTheaterTage, 22.-27. Oktober 2013

„ZUCKERSTÜCKERL“ – Kostbarkeiten aus aller Welt

Liebe Familien und Puppenspielfreunde, heute gibt es einen kleinen Vorgeschmack auf die „Kasperliade – das Familienfest am Nationalfeiertag“. Am Samstag, den 26. Oktober 2013 werden sich wieder von 10 – 17 Uhr die Türen des Stadtsaals öffnen und wir beginnen gleich einmal mit der

spanischen Puppentheatercompañía „El retrete de Dorian Gray“ und ihrem Stück „Ne me quitte pas“/„Verlass mich nicht“. Erinnern Sie sich an das Chanson von Jacques Brel? In dieser Interpretation ist der Sänger allerdings ein Luftballon, eine Puppe aus Luftballons, die mit spielerischer Perfektion

beeindruckt. Im Foyer werden Sie dann von Mr. Palmer und „Plain Bob“ original aus UK erwartet, eine Art Picknick mit britischem Charme unter dem Regenschirm. Weiter geht es zum Stück „Drei Zentimeter“ von Fabricio Ferrari aus Uruguay. Wenn Sie einem Puppenspieler Zollstöcke geben, dann wissen Sie, was das bedeuten kann, oder? Nun, zum Backen werden oft Eier gebraucht und da wir uns dem Thema „Süßes Mistelbach“ widmen, gibt es das gleich zweimal: „I LAID EN EGG“/„Ich habe ein Ei gelegt“ vom Double Image Theater Lab aus New York und wenn Sie nicht schnell genug sind, war „Der Eierdieb“ vom Theater Randfigur schon da und hat alle Zutaten gestohlen. Doch Frau Klug geht der Geschichte auf den Grund und gemeinsam mit den Kindern wird dieser Kriminalfall gelöst. Ein Geheimtipp für eine kleine Pause zwischendurch: Im Café hinter der Bibliothek gibt es „ORIGAMI“ - die japanische Faltkunst. Gemeinsam mit Ihren Kindern können Sie aus einem einfachen Blatt Papier Schiffe, Pinguine, Schnecken und Kraniche falten.

Kasperl für Kinder ab 2 Jahren! gespielt von der Puppenbühne Zappelfetzn. Das sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen. Kasperl hat Geburtstag, jedoch schleichen sich ungebetene Geburtstagsgäste ein, die



Drei Zentimeter

er irgendwie mit Kakao und Kuchen bewirten muss. Sein italienischer Freund, Pulcinella mit Matija Solce aus Slowenien erweist uns einen kleinen Besuch. Pulcinella ist nicht zu überhören und hat alle Hände voll zu tun. Nebenbei gibt es im Foyer für alle, die die Motoren lieben ein kleines Gustostück für Augen und Ohren. Christoph Buchfink verweist mit Ihnen in das Herz eines Motorblocks und sein kleiner Drache Drako möchte unbedingt mit den Kindern spielen. Vorsicht! Wenn es an Ihrem Rock oder Hosenbein zupft, dann ist die Gans wieder zu Besuch. Tratsch und Klatsch oder News vom Festival, sie ist für jede Schnatterei zu haben. Alles zusammen haben wir elf „Zuckerstückerl“ aus acht Nationen für Sie zusammengestellt und wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch. Nebenbei: Im vergangenen Jahr gab es einen Rekordbesuch und darauf sind wir heuer vorbereitet.

Herzlichst,
Ihre Cordula Nossek

Eröffnung des Kunstwerks „Bonbon-Pavillon“

Mistelbach als Partner der NÖ Landesausstellung 2013 leistet seinen eigenen Beitrag und widmet sich ganz dem Thema „Süßes“ und erweckt die Sehnsucht aller großen und kleinen Kinder mit einem speziellen Kunstwerk, dem „Bonbon-Pavillon“. Die feierliche

Eröffnung findet am Sonntag, dem 5. Mai, um 14.30 Uhr im Kreisverkehr bei der M-City durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl statt. Entworfen hat dieses vom Land Niederösterreich geförderte Kunstwerk im öffentlichen Raum das Architekten-duo Steinbrener/Dempf.

Ausstellung „GOLDSTÜCKE“ im Foyer des Stadtsaals

Anlässlich der 30jährigen Städtepartnerschaft mit Neumarkt in der Oberpfalz übernimmt Mistelbach im Rahmen der diesjährigen Feierlichkeiten im Mai eine Ausstellung aus der Partnerstadt. 26 KünstlerInnen des Kunstkreises Neumarkt e.V. haben sich in sehr vielgestaltiger und interessanter Weise mit dem Thema „GOLDSTÜCKE“ auseinandergesetzt und zeigen 35 Kunstwerke der Genre Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Installation und Objekte. Die Eröffnung der Ausstellung am Freitag, dem 10. Mai, im Foyer des Stadtsaals Mistelbach ist gleichzeitig der Start des Jubiläumswochenendes. Die Vernissage findet um 17.00 Uhr statt.

Goldstücke können sehr vielfältig sein. So vielseitig, kreativ und spannend ist auch die Ausstellung. Gefördert wird das Ausstellungsprojekt von der Stadt Neumarkt und der Stadt-Gemeinde Mistelbach im Rahmen der Städtepartnerschaft sowie der Raiffeisenbank Neumarkt.

Ausstellende KünstlerInnen: Karin Allar, Anne-liese und Hubert Baumann, Ursula Besendörfer, Monika Bradl, Angelika Fritzsche, Bernd Maria Fuchs, Hei-

di Gohde, Ingrid Gogela-Wondrejs, Beate Götz, Kemal Hazar Kosan, Alexandra Hiltl, Martina Kerschensteiner, Bernd und Elgin Kriegisch, Hortense Kurth, Luise Lukas, Anne Nutz, Anna-Luise Oechsler, Joachim Rosinsky, Hanna Rothenbücher, Sonja Rupprecht, Christine Scheuerer-Grötsch, Regine Scholtyssek, Martina Strigl und Josef Weissmüller

Ausstellungsdauer:
Freitag, 10. Mai, bis Samstag, 1. Juni

kunst|verein
mistelbach
niederösterreich kultur

Member of
LOWER AUSTRIA
CONTEMPORARY

m
mistelbach

der kunst|verein mistelbach und die blau-gelbe viertelsgalerie
laden sie ein zur eröffnung der ausstellung

_sabine lassnig
_helga marian

ausstellungsdauer

ort

offen

info

_ 9. 3. 2013 – 31. 3. 2013

_ barockschloss mistelbach
2130 mistelbach, museumsgasse 4
sa, so, 14:00 – 18:00 uhr

_ www.kunstverein-mistelbach.at

film.kunst.kino zeigt „Angel's Share“

Die unter der Regie von Ken Loach entstandene Komödie „Angel's Share“ wird am Dienstag, dem 2. April, im Kronen Kino in Mistelbach gezeigt. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Robbie wird zu gemeinnützigster Arbeit verdonnert und trifft dabei nicht nur auf drei Gleichgesinnte, sondern auch auf eine neue Leidenschaft: Den teuersten und besten Malt Whisky der Welt. Um sich und seiner jungen Familie eine Zukunft zu ermöglichen, lässt er sich bald darauf auf einen sagenhaften Coup ein: Irgendwo in den schottischen Highlands soll nämlich noch ein Fässchen des teuersten Whiskys der

Welt existieren. Und ein paar Flaschen von diesem „Wasser des Lebens“ könnten ihm und seinen Freunden tatsächlich eine sorgenfreie Zukunft beschaffen. Oder aber 20 Jahre hinter Gittern.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35, Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at o

Lady Sunshine & Mister Moon

Zusammen mit den neun MusikerInnen ihres „Guten Morgen Orchesters“ lassen Elisabeth Heller und Oliver Timpe, alias Lady Sunshine & Mister Moon im Rahmen eines Konzerts am Sonntag, dem 12. Mai, die schönsten deutschsprachigen Lieder der 20er bis 50er Jahre wieder aufleben.

So schwungvoll und energiegeladen hat man „Wochenend & Sonnenschein“, „Wir machen Musik“, „Bel Ami“ und viele andere mehr seit ihrer Entstehung nicht mehr gehört. Stets mit dem gewissen Etwas, niemals verstaubt, immer aus Freude am Leben und der Musik. Das Konzert findet im Stadtsaal Mistelbach statt. Beginn ist um 18.00 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr...

Eintritt:
Abendkassa: 27 Euro
Vorverkauf: 24 Euro

Kartenvorverkauf:

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
T 02572/2515-2130
oder Oeticket
T 01/96096
oder
E info@ladysunshine-mistermoon.net

30 Jahre Städtepartnerschaft mit Neumarkt in der Oberpfalz

Heuer jährt sich bereits zum 30. Mal die auf vielen Ebenen und in zahlreichen Vereinen intensiv gelebte Städtepartnerschaft zwischen der StadtGemeinde Mistelbach und Neumarkt in der Oberpfalz. Aus diesem Anlass sind sowohl in Mistelbach als auch bei unseren Freunden in der Partnerstadt Neumarkt große Festivitäten geplant.

Der erste Teil der Festlichkeiten wird zwischen Freitag, 10. und Sonntag, 12. Mai, in Mistelbach begangen, wo unseren Gästen aus Neumarkt ein dreitägiges Programm geboten wird. Natürlich sind auch alle MistelbacherInnen herzlich zu diesem dreitägigen Veranstaltungsreigen eingeladen.

Programm in Mistelbach:

Freitag, 10. Mai:

15.00 Uhr: Ankunft der Gäste aus Neumarkt und Unterbringung im Hotel
16.30 Uhr: offizielle Begrüßung vor dem Stadtsaal
17.00 Uhr: Vernissage „Goldstücke“ vom Kunstkreis Jura im Foyer des Stadtsaales
19.00 Uhr: Kellergassenfest in Kettlasbrunn; 15 Euro/Person

Samstag, 11. Mai 2013:

10.00 Uhr: Festakt mit Ehrungen und Verleihung der

Partnerschaftsmedaille im Stadtsaal mit Übergabe (Entüllung) des Gastgeschenkes Möglichkeit zur Prägung von Gedenkmünzen

14.30 Uhr: Stadtführung oder Besichtigung der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 „Wein“ in Poysdorf oder sportliche Wettkämpfe zwischen Vereinen beider Städte; 11,50 Euro/Person
19.30 Uhr: Abendessen im Hofstadl Siebenhirten anschließend Kabarett mit Fredi Jirkal; 20 Euro/Person

Sonntag, 12. Mai 2013:

10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche
11.00 Uhr: „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“, Führung im MZM Museumszentrum Mistelbach; 5 Euro/Person
anschließend Frühschoppen im Museum; 12 Euro/Person
14.00 Uhr: Abreise

Infos / Anmeldung

Anmeldungen bis spätestens Montag, 15. April
Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
Roswitha Lukes
T 02572/2515-5263
E roswitha.lukes@mistelbach.at



Stadtpfarrkirche Mistelbach Matthäuspassion

Die Kantorei St. Martin Mistelbach hat am Montag, dem 25. März, 140 Gäste aus Holland. SolistInnen, Orchester und Chor der Universität Utrecht machen auf ihrer Europatournee mit Johann Sebastian Bachs „Matthäuspassion“ Station in der Stadtpfarrkirche St. Martin Mistelbach. Beginn ist um 19.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.

Kartenpreise:

Vorverkauf:
Erwachsene:
15 Euro (ermäßigt: 8 Euro)
Kinder (bis 14 Jahre): frei
Abendkassa:
Erwachsene:
20 Euro (ermäßigt: 10 Euro)

Kartenvorverkauf:

Pfarrkanzlei Mistelbach
Der Kartenvorverkauf ist zwi-

schen 09.00 und 12.00 Uhr möglich
E info@kantorei.at

Infos

Kantorei St. Martin
Leiter Karl-Michael Heger
T 02572/2730
M 0664/4435738
E info@kantorei.at
I www.kantorei.at

Ball der Weinviertler im Stadtsaal Mistelbach

Ein gemütlicher Heuriger und ein eleganter Ballsaal, köstliche Weine aus der Region und ein prämierter Weincocktail, Gaumenfreuden der Spitzengastronomie und traditionelle Schmankerl, vielseitige Tanzmusik und traditionelle österreichische Volksmusik. All das bietet der erste „Ball der Weinviertler“, eine Veranstaltung auf Initiative des neu gegründeten Kulturvereins „Salto“ am Samstag, dem 6. April, im Mistelbacher Stadtsaal. Den ganzen Abend hindurch werden den Ballgästen musikalische und kulinarische Spezialitäten aus dem Weinviertel geboten. Ballgäste dürfen in Abendgarderobe oder Festtagstracht erscheinen. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr.

Im Mittelpunkt des Balls stehen eindeutig das Weinviertel und seine BewohnerInnen. Und das zieht sich durch die Veranstaltung wie ein roter Faden. So werden den Ballgästen in kulinarischer Hinsicht typische Weinviertler Schmankerl und Weine aus der Region geboten. Wie bei einem Ball üblich dürfen eine Cocktail- und eine Sektbar sowie ein (Weltladen) Café nicht fehlen. Musikalisch verwöhnt werden die Ballgäste von der Tanzband „Die Jungen Weinviertler“ dem „Hüttngaudi Reiseorchester“, Stefan Gössinger, Jimmy Schlager, der Bezirksauswahl des Blasmusikverbandes und dem Weinviertler Salonorchester. Und auch die jungen Ballgäste kommen nicht zu kurz, für Musik bis in die Morgenstunden sorgen die DJs of Breakfast At Tiffany's in der Disco. „Die Premieren-

veranstaltung muss einschlagen wie eine Granate und ein echter Hingucker sein“, erhofft sich Organisator Klaus Lahner, der mit einem vollen Mistelbacher Stadtsaal rechnet.

Apropos Hingucker: Auch in optischer Hinsicht wird am Ballabend einiges geboten, wenn die Regisseurin Yvonne Zahn von den Wiener Festwochen gemeinsam mit einem Berliner Dekorateur den Stadtsaal in eine authentische Weinviertler Genusswelt verwandelt. „Die Idee passt hervorragend zum Authentischen der Region“, so Lahner.

Wichtig ist den Organisatoren auch der Aspekt der Nachhaltigkeit: „Ausstattung und Ablauf zielen auf Nachhaltigkeit ab, der Ball muss in Mistelbach ein Highlight bleiben“, betont Lahner. Deswegen erklärte sich auch die regionale

Hermann Nitsch Sinne und Sein Retrospektive“

Anlässlich des 75. Geburtstages von Hermann Nitsch präsentiert das Nitsch Museum in Mistelbach eine umfassende Retrospektive, die allen Ebenen seines künstlerischen Gesamtwerkes Raum bietet. Im Sinne des Credo von Hermann Nitschs „Meine Arbeit soll eine Schule des Lebens, der Wahrnehmung und der Empfindung sein und mit allen fünf Sinnen erfahren werden“, widmet sich die Ausstellung „Hermann Nitsch – Sinne und Sein Retrospektive“ in ihrer Konzeption

erstmalig mittels interaktiver Methoden und Einbindung der fünf Sinne dem Universalwerk des Künstlers. Eröffnet wird die Ausstellung am Samstag, dem 6. April, 18.30 Uhr.

Ausstellungsdauer:
7. April 2013 bis Juli 2014

Infos

MZM Museumszentrum
Mistelbach,
Waldstraße 44-46
T 02572/20719
E office@mzm.at
I www.mzm.at



OSTERSPEZIALITÄTEN

Osterlämmer (Zucker oder Schoko)

Osterpinze	Osterkranz
Osterkipfl	Osterhäschen
Osterlinzer	Osternest

NEU Schwarzbrot-Schinken Taler

Osterschinken im Brotteig
(Bitte vorher bestellen!!)




Vorbereitung der Niederösterreichischen Landesausstellung auf Anfrage von Klaus Lahner sofort bereit, die Veranstaltung finanziell zu unterstützen. „Coole Ideen gehören eben unterstützt“, so Dipl.-Ing. Christine Friedl.

Eintritt:

Vorverkauf:

Normalpreis: 19 Euro

Ermäßigt: 15 Euro

Abendkassa:

Normalpreis: 24 Euro

Ermäßigt: 19 Euro

Tischreservierung:

2 Euro pro Person

Kulturverein „Salto“:

Der Kulturverein „Salto“ versteht sich als Förderverein von Kunst und Kultur in der Bezirkshauptstadt Mistelbach und der umliegenden Region. Durch Konzerte, Ausstellungen, Lesungen oder Unterhaltungsveranstaltungen soll KünstlerInnen eine Infrastruktur geboten werden, sich und ihr künstlerisches Schaffen zu präsentieren.

Infos / Kartenvorverkauf

Bürgerservice Mistelbach

T 02572/2515-2130

E mail@kulturverein-salto.at

I www.kulturverein-salto.at



Obmann
Klaus Lahner,
BA und Dipl.-
Ing. Christine
Friedl

Lehrer bei Landesschimeisterschaften erfolgreich

Einen Vizelandesmeistertitel sowie einen Stockerlplatz holten sich eine Lehrerin und zwei Lehrer der Europahauptschule Mistelbach bei den diesjährigen Ski Alpin NÖ Landeslehrermeisterschaften in Annaberg. Mit Christoph Prem, Gerhard Paar und Katrin Schuster nahmen insgesamt drei Pädagogen aus dem Bezirk Mistelbach an der Schimeisterschaft der NÖ-Pflicht- und Berufsschullehrer teil und duellierten sich mit ihren Kolleginnen um den Titel. Christoph

Prem, konnte sich dabei den Vizelandesmeistertitel in der Herrenklasse I sichern.

Seine Kollegin Katrin Schuster wurde in der Damenklasse Dritter, Gerhard Paar landete in der Herrenklasse II auf dem undankbaren vierten Platz. Im Teambewerb erreichten die drei Sportler den vierten Gesamtrang. „Für uns Weinviertler kamen diese Top-Platzierungen schon sehr überraschend. Insgesamt ein toller Erfolg“, so Christoph Prem.



Gerhard Paar, Katrin Schuster und Christoph Prem

Wichtige Spiele für den KSV Raiffeisenbank Mistelbach

Der KSV Raiffeisenbank Mistelbach muss in den kommenden Runden in der Superliga-Meisterschaft einige schwere Hürden nehmen. Am Samstag, dem 16. März, gastiert die Mannschaft des SK Wessely Dämmtechnik Neunkirchen auf der Heimanlage im Restaurant Diesner.

Eine Woche später, am Samstag, dem 23. März, geht es für die Mistelbacher nach Lambach in Oberösterreich, wo sie es mit dem SK Sparkasse Lambach, ebenfalls in der Tabelle vor Mistelbach, zu tun bekommen.

Am Samstag, dem 6. April, gastiert die abstiegsgefährdete Mannschaft der Spielgemeinschaft SKH/Post 1036 Wien in Mistelbach.

Aktuell rangiert der KSV Raiffeisenbank Mistelbach am abgesicherten 7. Platz, wo der

Anschluss zu den vorderen Plätzen mit Geschick und Können zu schaffen wäre.

NÖ Landesliga - 2. Mannschaft:

Die nächste Heimpartie folgt ebenfalls am Samstag, dem 16. März, gegen den KSV Union Umdasch Amstetten.

Am Samstag, dem 21. März, wartet eine schwierigere Aufgabe auf die Mistelbacher, nämlich die Auswärtspartie bei Voith St. Pölten. Aber vielleicht gelingt den Spielern des

KSV Raiffeisenbank Mistelbach ja eine große Überraschung...

NÖ A-Liga Nord und NÖ B-Liga Nord

Die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord sowie die beiden Mannschaften in der NÖ B-Liga Nord versuchen auf Grund der personellen Engpässe, die sich aus der Landesliga heraus fort-

setzen, das Beste zu machen.

Die Jugendlichen im Kreise der KSV-Spieler werden Woche für Woche im Meisterschaftsbetrieb eingesetzt und erspielen dabei schon beachtliche Leistungen. Vor allem Philip Graf, Elisabeth Mayer, Patrick Pernold, Markus Seltenhammer und David Weis zeigen mit tollen Leistungen auf.



Stehend: Karl Sünder, Franz Pekarek, Erhard Seimann, Betreuerin Hannelore Pekarek, Ersatzspieler Josef Zimmermann, Johann Konlechner und Obmann-Stellvertreter Gemeinderat Leopold Bösmüller
vorne: Miloslav Hybl und Pavel Jirousek

Musikfest Hörersdorf



Sa. 11. Mai 2013 – 21.00 Uhr

Vlado Kumpan u. seine Musikanten

Kartenvorverkauf ab sofort:
Sichern Sie sich Ihre Platzkarten!
Vorverkauf: € 13,-, Abendkasse: € 15,-
Kostenlose Platz- und Tischreservierungen – nur im Vorverkauf!

Kartentelefon: 0676-77 15 215 Erich Steingassner

So. 12. Mai 2013 – 11.00 Uhr

Frühschoppen mit der
international bekannten
Blaskapelle Mistrinanka



Kaufen Sie jetzt schon Karten als Weihnachtsgeschenk!

3. Platz für Mistelbach bei den **Fußball-Lehrerlandesmeisterschaften**

Zum ersten Mal in der Geschichte der Fußball-Lehrerlandesmeisterschaften war Mistelbach Austragungsort der Finals. Dank zahlreicher SponsorInnen gelang es dem Organisationsteam um Dipl.-Päd. Ernst Körbel, Direktor Mag. Josef Fürst und Dipl.-Päd. Christoph Prem ein in allen Belangen perfektes Turnier auf die Beine zu stellen. Mit Amstetten, Gänserndorf, Horn, Korneuburg, Krems, Mistelbach, St. Pölten und Wiener Neustadt kämpften die acht besten Teams aus Niederösterreich um den begehrten Landesmeistertitel.

Der Gastgeber aus Mistelbach lieferte eine beeindruckende Gruppenphase ab, konnte alle Spiele gewinnen und zog mit dem Punktemaximum ins Semifinale ein. In Gruppe B setzte sich Amstetten überraschend an die Spitze und wies Seriensieger Gänserndorf mit einem 2:0-Sieg in die Schranken.

Somit kam es im Halbfinale zum Schlager der beiden Vorjahrsfinalisten Mistelbach gegen Gänserndorf. Die Be-

zirksnachbarn führten lange mit 1:0, ehe den Mistelbachern 13 Sekunden vor Ende durch Christoph Prem der verdiente Ausgleich gelang. Die Entscheidung fiel also im Siebenmeterschießen. Doch da hatte Gänserndorf das Glück auf seiner Seite und zog mit einer Gesamtscore von 4:3 ins Finale ein. Im zweiten Kreuzspiel behielten die favorisierten Amstettner gegen Korneuburg knapp die Oberhand.

Im Finale war Gänsern-



Stehend: Regionalbetreuerin Claudia Andre, Roman Neigenfind, Martin Weißböck, Reinhard Ollinger, Ernst Körbel, Bezirksschulinspektorin Mag. Elke Wimmer, Direktor Mag. Josef Fürst
Hockend: Richard Schremser, Christoph Prem, Markus Unden, Bernd Körber und Reinhard Schleining

dorf drückend überlegen und krönte sich mit einem klaren 5:0-Erfolg gegen Amstetten zum Landesmeister. Platz 3 holte sich der Gastgeber aus Mistelbach nach einem 3:2-Sieg im Siebenmeterschießen

gegen Korneuburg.

Die Spiele der Mistelbacher im Überblick:

Mistelbach - Korneuburg:	3:2
Mistelbach - St. Pölten:	4:1
Mistelbach - Horn:	7:0

186 SportlerInnen beim 4. Mistelbacher Halbmarathon

Mit Start in der Bolfraskaserne Mistelbach fand am Sonntag, dem 3. März, der diesjährige Mistelbacher Halbmarathon statt. Der Obmann des LAC-Harlekin Markus Reidlinger konnte insgesamt 186 lauffreudige SportlerInnen, davon 49 Soldaten des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 3, begrüßen. Die Organisation der Laufveranstaltung, bei der erstmals neben der herkömmlichen 10.000 Meter Marathonstrecke auch ein 5.000 Meter Lauf- und ein Nordic Walking-Bewerb angeboten wurde, übernahm der LAC-Harlekin gemeinsam mit der Bolfraskaserne Mistelbach.

Das Starterfeld wurde pünktlich um 10.00 Uhr auf die Laufstrecke geschickt. Etwa die Hälfte der TeilnehmerInnen entschied sich für den 10.000 Meter Lauf, wobei am Ende Josef Michaeliec als Sieger nach 34:18 Minuten wieder in der Kaserne die Ziellinie passierte. Sieger der Halbmarathondistanz wurde Ewald Ferstl in einer Zeit von 1:21:20.

Bei den Damen siegte auf der 10.000 Meter-Strecke Cornelia Lahner vom Laufverein Laa in der Zeit von 49:46 Minuten, den Halbmarathon gewann Monika Mühlberger

in 1:43:38.

Die schnellsten Soldaten der Bolfraskaserne Mistelbach waren Oberstabswachtmeister Siegfried Seltenhammer über die 10.000 Meter in 40:55 Minuten und Rekrut Lukas Kastner über die fünf Kilometer in 22:31 Minuten.

Ein kleiner Trost für alle LäuferInnen, die in diesem Jahr keine Zeit hatten: Sie haben die Möglichkeit im März 2014 beim 5. Mistelbacher Halbmarathon bei diesem wunderschönen Laufevent teilzunehmen. Denn anhand der jährlichen TeilnehmerInnen ist auch die Belieb-



heit dieser Veranstaltung zu erkennen, sind doch heuer um 30 LäuferInnen mehr als im Vorjahr am Start gewesen. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass mehr als die Hälfte des derzeitigen Überbrückungs-

kontingentes mit Einrückungstermin im Jänner dieses Jahres am Start waren.

Ergebnis im Überblick:

! www.lorenzpelzer.at/joomla

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
 Buchhaltung
 Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Karl Roupec-Gedenkturnier der Sportunion

Karl Roupec, über 40 Jahre ein Pionier im Aufbau der Sportunion im Bezirk Mistelbach und bis 1996 Bezirksobmann, ist im November 2012 verstorben. Neben hohen Auszeichnungen der Sportunion und des Landes NÖ war er auch Träger des Goldenen Stadtwappens der Stadt Mistelbach. Ihm zur Ehre und zum Gedenken veranstaltete sein langjähriger Pendant und seit 1996 Nachfolger in der Bezirksleitung, Sportunion-Bezirksobmann Gerhard Schmatzberger am Sonntag, dem 17. Februar, ein Hallenfußballturnier, das 1. „Karl Roupec-Gedenkturnier“ mit acht Sportunion-Vereinen der Region.

Das Duo Karl Roupec und Gerhard Schmatzberger hat 1975-1994 eine Basis mit einer geordneten Sportunion-Meisterschaft geschaffen, die letztlich die Neugründung von 26 (!) Fußball-Vereinen in kleineren Gemeinden unserer Region bewirkt hat.

Das „Gedenkturnier“ war gut vorbereitet, erfreulich viele ZuschauerInnen, einsatzfreudig und beherzt agierende Mannschaften, und auch manche Überraschung. So konnte die junge Mannschaft der Union Sportgemeinschaft Hüttendorf das Finale erreichen und erreichte am Ende den 2. Turnierplatz. Auch die weiteren Vereine aus der Großgemeinde waren mit dem Union Sportverein Frättingsdorf an dritter Stelle und dem Union Sportverein Kettlasbrunn an vierter Stelle

gut platziert. Turnier-Sieger wurde der Union Sportverein Kleinharras.

Als Ehrengäste konnte Sportunion-Bezirksobmann Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, den Vizebürgermeister Ernst Waberer, Sportunion-Landespräsident Raimund Hager und die Sportunion-Bezirksobmann-Stellvertreter Karl Biedermann und Max Mekul begrüßen, die auch Pokale an alle Vereine überreichten.

Endstand:

1. Platz: USV Kleinharras
2. Platz: USG Hüttendorf
3. Platz: USV Frättingsdorf
4. Platz: USV Kettlasbrunn
5. Platz: USC Schletz
6. Platz: UFC Michelstetten
7. Platz: USC Ginzersdorf
8. Platz: USC Neuruppersdorf



Vzbgm. Ernst Waberer UNION-Bezirksobmann Gerhard Schmatzberger, Max Mekul, Sportunionspräsident Raimund Hager, Direktor Karl Biedermann, Nationalrat Mag. Hubert Kuzdas mit der Siegermannschaft Kleinharras und den Kapitänen von Schletz, Hüttendorf und Frättingsdorf

Geburten

Stracuzzi Lucia und Baier Jürgen aus Mistelbach, eine **Laura** am 22.01.2013

Stefanicska Nicole und Grünwald Stefan aus Mistelbach, eine **Amelie** am 31.01.2013

Zieger Michaela und Anton aus Hörersdorf, einen **Daniel** am 04.02.2013

Deutsch Susanna und Peter aus Frättingsdorf, eine **Sophie** am 06.02.2013

Stigler Beate und Körbel Michael aus Mistelbach, eine **Nora** am 07.02.2013

DI Evelyn und Mag. Brito John aus Mistelbach, einen **Leonidas Ezechiel** am 09.02.2013

Epp Sabine und Rupp Andreas aus Frättingsdorf, einen **Samuel Gerald Gerhard** am 11.02.2013

Jahaj Arjeta und Meto aus Paasdorf, eine **Ajna** am 12.02.2013

Marschal Sabine und Rainer aus Lanzendorf, eine **Lara** am 19.02.2013

Zhang Xueyong und Wang Fuli aus Mistelbach, eine **Anni** am 20.02.2013

Steinböck-Antos Daniela und Steinböck Alexander aus Siebenhirten, einen **Felix** am 25.02.2013

Eheschließungen

Manuela Weis aus Wilfersdorf und **Eduard Weis** aus Mistelbach am 01. März

Brigitte Faber aus Eibesthal und **Rainer Öhler** aus Mistelbach am 01. März

Pajtese Llapaj und **Thomas Prinz**, beide aus Mistelbach, am 01. März

Sterbefälle

Theresia BÖHM aus Mistelbach, verstorben am 4.2.2013 im 90. Lj.

Apollonia TUTSCHEK aus Mistelbach, verstorben am 6.2.2013 im 79. Lj.

Konsistorialrat Msgr. Johann BURGMANN aus Paasdorf, verstorben am 6.2.2013 im 89. Lj.

Franz FRÖHLICH aus Mistelbach, verstorben am 10.2.2013 im 92. Lj.

Ernst HABITZL aus Mistelbach, verstorben am 11.2.2013 im 81. Lj.

Werner HOCKER aus Lanzendorf, verstorben am 14.2.2013 im 51. Lj.

Rosina KLINGHOFER aus Mistelbach, verstorben am 18.2.2013 im 94. Lj.

Hermine GROHMANN aus Mistelbach, verstorben am 22.2.2013 im 84. Lj.

Aloisia DABRA aus Ebendorf, verstorben am 25.2.2013 im 82. Lj.

Karoline FRIEDRICH aus Mistelbach, verstorben am 26.2.2013 im 78. Lj.

Barbara WASINGER aus Ebendorf, verstorben am 1.3.2013 im 73. Lj.

Herta MADER aus Mistelbach, verstorben am 2.3.2013 im 86. Lj.

Jolanda SCHÖLLER aus Lanzendorf, verstorben am 3.3.2013 im 88. Lj.

Rudolf FRANK aus Lanzendorf, verstorben am 6.3.2013 im 80. Lj.

100. Geburtstag



Hilda Gösinger aus Mistelbach am 01. Februar

90. Geburtstag



Marie Brückl aus Hütten-dorf am 15. Februar

90. Geburtstag



Maria Hausknecht aus Mistelbach am 22. Februar

Goldene Hochzeit



Elfriede und Karl Kloner aus Mistelbach am 15. Februar

95. Geburtstag



Karoline Stacher aus Lanzendorf am 10. März

65. Hochzeitstag:

Therese und Rudolf Kraus aus Mistelbach am 7. Februar

50. Hochzeitstag:

Ernestine und Herbert Bacher aus Mistelbach am 14. Februar

95. Geburtstag:

Franz Wolf aus Mistelbach am 10. Februar

90. Geburtstag:

Direktor Dr. Franz Grießl aus Mistelbach am 26. Februar

NACH VORNE SCHAUEN. WIR SCHAFFEN DAS.

Anlässlich des 90-Jahr-Jubiläums können sich auch die Kunden freuen: Zu jeder **NV Jubiläumsvorsorge** gibt es bis zu vier goldene Philharmoniker geschenkt (bis 30. April 2013).

Ihr NV-Team – kompetenter Partner bei allen Versicherungsfragen.



Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach
Hannes Pecker, **Merlin Ibricic** u.
Bibiane Kessler

Kundenbüro:
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12
Tel. 02572 /2333, Fax 02572/2333-20
E-mail: mistelbach@noevers.at

80. Geburtstage:

Berthilde Steingassner aus Mistelbach am 4. Feber

Valerie Schmid aus Hörersdorf am 6. Feber

Angela Greis aus Hüttendorf am 8. Feber

Johanna Lujf aus Mistelbach am 16. Feber

Karl Schimmer aus Siebenhirten am 17. Feber

Josef Idinger aus Siebenhirten am 23. Feber

Elfriede Bader aus Mistelbach am 27. Feber

Maria Strobl aus Eibesthal am 28. Feber

Gertrude Auli aus Kettlasbrunn am 8. März



Die neue
BMW 316i Limousine

www.bmw.at/3er



Freude am Fahren

Symbolfoto

SPART & SPORT.

Die neue BMW 316i Limousine sorgt mit ihrem Vierzylinder-Benzinmotor mit BMW TwinPower Turbo Technologie für höchste Dynamik. Bei einem gleichzeitig beeindruckend niedrigen Verbrauch. Und das auch noch zu einem unwiderstehlichen Preis.

DIE NEUE BMW 316i LIMOUSINE. SCHON AB € 29.950,-.

Autohaus Pestuka

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf
Telefon 02532/2414, info@pestuka.bmw.at

www.pestuka.at

BMW 316i Limousine: 100 kW (136 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 5,8 l/100 km bis 5,9 l/100 km, CO₂-Emission von 134 g/km bis 137 g/km.

EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT

Allrad
technik aus
Österreich

www.kia.com

Die Kia Blockbuster. Volles Programm zum besten Preis.



Ab € 19.990,-¹⁾

SPORTAGE



The Power to Surprise



BIG DEAL
€ 129,-¹⁾ RATE

Bis zu € 2.600,-
zu PREISVORTEIL²⁾

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 • 2130 Mistelbach • Telefon: 02572/2715147 • Fax: 02572271549

CO₂-Emission: 200-135 g/km, Gesamtverbrauch: 5,2-8,4 l/100km

Aktionspreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage 1.6 GDI Cool Blockbuster+; Verkaufspreis inkl. aller Abgaben: € 19.990,00; Anzahlung € 6.890,00; Sollzinssatz 2,90 % p.a.; Effektivzinssatz 3,82 % p.a.; Bearbeitungsgebühr € 131,00; Erhebungsspesen € 77,00; mtl. Kontoführungsgebühr bei Einzugsermächtigung € 2,90; Laufzeit 48 Monate; Restwert € 8.400,00; mtl. Rate € 129,03; Gesamtkreditbetrag € 13.100,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 14.593,44. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/12/2013. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) Preisvorteil bestehend aus € 2.400,00 Blockbuster Bonus für Kia Sportage 1.6 GDI Cool Blockbuster um € 22.390,00 und 1 Jahr gratis Sky Starterpaket (im Wert von 12 x € 12,90 sowie € 29,00 Aktivierungsgebühr; Mindestvertragslaufzeit 12 Monate), zzgl. € 9,90 Versandkostenpauschale. Der Leihnehmer wird für die Dauer des Abos zur Verfügung gestellt und bleibt im Eigentum von Sky. Ab dem 13. Monat sind € 12,90 mtl. zu entrichten. Ausgenommen UPC Kunden. Details zum Angebot und Konditionen für Sky Bestandskunden unter www.sky.at/kia. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.